



# Rabensteiner Blätter

Publikation der Unabhängigen Bürgerinitiative Rabenstein e.V.  
für alle Haushalte der Chemnitzer Stadtteile Rabenstein und Rottluff

30. Jahrgang

November 2024

Nr. 59

## 25 Jahre Freundschaft mit Rabenstein an der Pielach

1999 wurde von der Gemeinde Rabenstein an der Pielach in Österreich vorgeschlagen, mit Rabenstein dem Stadtteil von Chemnitz, einen Partnerschaftsvertrag zu unterzeichnen. Dieses Ansinnen wurde von den Mitgliedern der Unabhängigen Bürgerinitiative Rabenstein e.V. gern angenommen.

Aus Anlass des 25jährigen Jubiläums der Unterzeichnung des Vertrages besuchte eine Delegation der UBR die Partnergemeinde. Über diesen Besuch berichten wir auf der nächsten Seite.



### Aus dem Inhalt

25 Jahre Partnerschaftsvertrag  
mit Rabenstein an der Pielach

Erfolgreiche UBR-Arbeitsgruppen

Betrachtungen zum Programm  
der Kulturhauptstadt

Eröffnung Karl-Schmidt-Rottluff  
Wohnmühle

Lebensretter von morgen

60 Jahre Tierpark

Rabensteiner Kinder haben neue  
Spielgeräte und reisen um die Welt

Schulkinder feiern Erntedank, setzten  
Gedenkstein und pflanzen Baum

Neue Leiterin der Schule

Erinnerungen von Claus Schubert

Rabensteiner Unternehmen stellen sich vor

Fledermäuse rund um Rabenstein

Bergbau in Rabenstein Teil 4

Eine besondere Unterrichtsstunde

Kirchweihfest



**Wir bringen FARBE  
in Ihr Leben!**

Weydemeyerstraße 38

09117 CHEMNITZ

Tel.: 03 71 - 3 35 22 21

Fax: 03 71 - 3 35 22 14

Mobil: 01 74 - 1 65 07 10

E-Mail: andre\_thiele@gmx.de

Malerarbeiten aller Art  
Tapezierarbeiten  
Fassadenanstriche - Reinigung  
Fußbodenverlegearbeiten  
Wärmedämm-Verbundsysteme

# Anzeigen

**André Thoß** 

**Autoservice-Meisterbetrieb**

- Freie Werkstatt
- Kfz-Reparaturen aller Art
- TÜV und AU

Kieselhausenstr. 26b • 09117 Chemnitz-Rabenstein  
Tel. (03 71) 85 26 04

[www.freiewerkstatt-chemnitz.de](http://www.freiewerkstatt-chemnitz.de)

**GOLDSCHMIEDE DORN** - ZEITLOS UND INDIVIDUELL -



☎ 0371 - 85 09 74 | Louis-Schreiter-Straße 6 | 09117 Chemnitz/Rabenstein  
[www.goldschmiede-dorn.de](http://www.goldschmiede-dorn.de)

**CBT – Chemnitzer Blechtechnologie GmbH** 

Georg-Weerth-Straße 18a  
09117 Chemnitz

Tel.: 0371 305233  
Fax: 0371 305234  
Mobil: 0172-3 86 42 40  
Mail: [service@cbt-blech.de](mailto:service@cbt-blech.de)  
Internet: [www.cbt-blech.de](http://www.cbt-blech.de)



**Lösungen für Blechbearbeiter**

**ASIEN-HAUS SAIGON**

Geschenk-Gutscheine hier erhältlich!

Imbiss u. asiatische Produkte

Seit 1997

Inh. Chien Bui Van  
Oberfrohaer Straße 64  
im RabensteinCenter  
09117 Chemnitz

**Telefon**  
**0371/8 20 58 46**

Öffnungszeiten:  
Montag–Freitag 9.30–19.00 Uhr  
Samstag 9.30–14.00 Uhr



*Lia Reinhold*



**Mobile Fusspflege**  
Tel.: 0371/8 20 41 77  
Mobil: 0151/72 73 67 85  
[fusspflege.lia@hotmail.de](mailto:fusspflege.lia@hotmail.de)

Wir wünschen allen Kundinnen & Kunden ein

*Frohes Fest*

**friseur stübchen Dorn**  
0371 - 85 32 96  
Louis-Schreiter-Straße 6  
Chemnitz/ Rabenstein



Viele tolle Produkte – auch zum Verschenken!

[www.friseurstuebchen-dorn.de](http://www.friseurstuebchen-dorn.de)

## Besuch bei Freunden

Seit 1999 gibt es eine partnerschaftliche Beziehung zwischen uns Rabensteinern und der Pielachtal-Gemeinde Rabenstein in Niederösterreich. Im Titelbild der damalige Bürgermeister von Rabenstein an der Pielach, ÖkRat Karl Egger (links) und der ehemalige Vorsitzende der UBR Gottfried Reuther bei der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages. Da dieses Jahr nun das 25-jährige Jubiläum dieser Partnerschaft anstand, machten sich neun Mitglieder der UBR vom 06. bis 09. September 2024 zu einem Besuch nach Niederösterreich auf und verbrachten erlebnisreiche Tage bei heißen Temperaturen im Pielachtal.



Nach dem sehr freundlichen Empfang, übergab die Delegation das Rabensteiner Gastgeschenk, ein signiertes Stück versteinertes Wald aus einer Chemnitzer Fundstelle. Anschließend ging es bereits mit dem umfangreichen Gästeprogramm los.



Noch am Freitag stand ein Besuch des Westerndorfes „Greenhorn Hill“ bei „Sam“ (einer bekannten Persönlichkeit in Rabenstein an der Pielach) auf dem Programm. Am Samstag gab es eine Führung mit Verkostung in der „Dirndlmanufaktur Fuxsteiner“. (Anmerkung: Als Dirndl werden in Österreich die Kornelkirschen bezeichnet. An der Aussichtsplattform am Hoppberg findet man diese Bäume hier bei uns. Es waren Geschenke aus Rabenstein an der Pielach). Die anschließende Busfahrt führte in die Wachau zu einer Besichtigung der Orte Dürnstein und Spitz, sowie zum Stift Melk.

Am Sonntag fand dann in Rabenstein die jährliche katholische Bergmesse auf dem „Geisbühel“ statt.



Der Aufstieg bei schon recht heißen Temperaturen war ziemlich anstrengend. Zur Belohnung standen anschließend reichlich Speisen und Getränke bereit.



Beim abschließenden Empfang am Montag im Gemeindegemeindeamt mit Bürgermeister Ing. Kurt Wittmann gab es noch einen regen Gedankenaustausch und eine Einladung der UBR-Delegation für das nächste Jahr zum Gegenbesuch. Der Bürgermeister versprach 2025 mit seinen Mitarbeitern zu uns nach Rabenstein zu kommen. Wir lassen uns überraschen und freuen uns schon. Das Informationsblatt der Marktgemeinde Rabenstein an der Pielach „Rabensteiner Amtliche Nachrichten“ berichtet in seiner Ausgabe vom Oktober/November 2024 über unseren Besuch.



# UBR berichtet

## Aus der Arbeit der UBR

Wie bereits in der Mai-Ausgabe berichtet, wurden in der diesjährigen Jahreshauptversammlung der UBR vier Arbeitsgruppen gebildet. Die beiden großen Schwerpunkte in der diesjährigen Arbeit bilden dabei zum einen das Thema der Sanierung der beiden Brunnen, den im Rosengarten an der Pelzmühle und den am ehemaligen Kulturpalast. Das zweite Thema ist das der Widmung der öffentlichen Wege. Zu beiden Themenschwerpunkten gibt es sehr erfreuliche Entwicklungen zu berichten.

### Sanierung der Brunnen

Dem Vorstand der UBR ist es gelungen, noch vor der Stadtratswahl in diesem Jahr, viele Mitglieder der im Stadtrat vertretenen Parteien am 10. April zu einem Vor-Ort-Gespräch zum Brunnen am Rosengarten einzuladen. Dabei konnten sich alle Anwesenden von dem derzeitigen Zustand des Brunnens überzeugen. In einem gemeinsam besprochenen Protokoll waren sich Alle einig, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Man wolle sich auch nach der Wahl dafür einsetzen, dass die Brunnenanlage neu gestaltet wird. Allerdings waren sich die Anwesenden auch darüber einig, dass die dafür benötigten Finanzmittel nicht unerheblich sein werden. In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität am 30.05.2024 wurde das Thema kontrovers diskutiert, aber letztendlich ein für uns erfreulicher Beschluss gefasst:

### Beschluss BA-053/2024:

*Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität beschließt, für die Wiederherstellung des Brunnens in der Anlage an der Pelzmühlenstraße aus dem Planungspool 2024 finanzielle Mittel in Höhe von 25.000 € zur Verfügung zu stellen, damit noch 2024 mit der Planung – Leistungsphase 1 und 2 – begonnen werden kann. Mit der Planung verbunden soll der Vorschlag einer Umsetzungsvariante sein. Diese kann öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Gestalt, unter Einbeziehung Dritter, sein. Dass das Abstimmungsergebnis einstimmig mit einer Enthaltung ausfiel, hat uns sehr gefreut.*

Mittlerweile fand am 12. September unter Leitung der UBR, eine weitere Zusammenkunft am Brunnen statt. Hier waren sowohl der Leiter des Grünflächenamtes und dessen Mitarbeiter, wie auch CDU-Stadträte, Michael Sandt von der Bürgerplattform West und ein Vertreter der Gaststättenleitung der Pelzmühle anwesend. Besprochen wurde der weitere Verfahrensweg. Die Sanierungsarbeiten sind nicht einfach, geschätzt werden Kosten in sechsstelliger Höhe. Zunächst sollen aber erst einmal die Planungen abgewartet werden, vielleicht ergeben sich auch wesentlich kostengünstigere Varianten. Herr Börner, Leiter des Grünflächenamtes regte an, dass die Stadt Chemnitz für die Rekonstruktion gerne Spenden annehmen würde. Auch Sponsoring sei möglich. Die nächste Zusammenkunft wurde für Anfang November vereinbart.

Auch zum Thema Rekonstruktion des Brunnens vor dem Kulturpalast waren die Mitglieder der Arbeitsgruppe nicht untätig. Es wurden verschiedene Telefonate geführt und in einer Vor-Ort Beratung am 22. Oktober mit Herrn Meichs-

ner von der GRK Gruppe Leipzig besprochen, zunächst eine Kostenschätzung zu erstellen und weiterhin im Gespräch zu bleiben.

### Widmung von öffentlichen Wegen



Am 06.06.2024, zur Sitzung des Agenda-Beirates im Stadtverordnetensaal des Rathauses von Chemnitz, hielt Ivo Partschefeld einen Vortrag zum Thema "Sachsens Wege" – mit dem Fokus auf die Stadtteile im Westen von Chemnitz – zum Erhalt von öffentlichen Wegen. Auch zu diesem Thema gab es einen erfreulichen Beschluss, zur Stadtratssitzung am 28.08.2024, im neu gewählten Stadtrat. Demnach kann der Stadtrat nach etwa 30 Jahren wieder darüber entscheiden, ob Straßen und Wege in Chemnitz öffentlich sind und welche Namen sie tragen.

### Im Nachgang bedankt sich Ivo Partschefeld für den fast einstimmigen Beschluss und schreibt dazu an die Stadträte:

„Sehr geehrte Stadträte der Chemnitzer Fraktionen sowie die fraktionslosen Mitglieder: Ich danke Ihnen für die Einreichung und Zustimmung zum Änderungsantrag der Fraktion der Linken zu TOP 6.3 – Haushaltssatzung (Entscheidung über Widmungen vom Oberbürgermeister in die Kompetenz des ASM (Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität) zu übertragen). Ein wichtiger Schritt für den demokratischen Entscheidungsprozess durch die Stadträte, welche als Exekutive durch die Bürger legitimiert worden sind.

... In diesem Zusammenhang möchte ich Sie informieren, dass ich mich als sachverständiger Einwohner für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität beworben habe. Das Interesse an der Mitarbeit ist seit vielen Jahren vorhanden.“ Es ist zu hoffen, dass die Mitglieder des ASM von diesem Angebot Gebrauch machen und unser UBR-Mitglied in die Arbeit und die Entscheidungsfindungen zum Thema der Widmung von öffentlichen Wegen mit einbeziehen.

## Erfolgreiche Rabensteiner Bogenschützen

Die Mitglieder der „Chembows“ dem Bogensportclub Chemnitz Rabenstein haben ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Im Juli fanden die „Chemnitz Masters“, das Bogensportturnier auf dem Vereinsgelände an der Kreisigstraße, nahe der Rabensteiner Eselsbrücke statt. Daran nahmen 100 Teilnehmende aus ganz Sachsen teil. Für die Sportler dient dieser Wettkampf als Vorbereitung auf die Landes- und Deutschen Meisterschaften. Von diesen kehrten die Jugendlichen des Bogensportclubs sehr erfolgreich aus Jena zurück. Sechs Medaillen (einmal Gold, einmal Silber und viermal Bronze) waren der Lohn für eine harte Trainingszeit. In der nächsten Ausgabe der „Rabensteiner Blätter“ im Mai 2025 berichten wir ausführlich über die „Chembows“



## Das Fritz-Theater inszeniert ein Stück über das Leben von Janis Joplin

Im November 2024 steht auf dem Spielplan des Fritz-Theaters wieder einmal die Inszenierung über das Leben Janis Joplins. Darin werden einige wichtige Stationen aus dem Leben von Janis Joplin beleuchtet. Im Zusammenhang mit diesen Vorstellungen gibt es auf der Internetseite des Theaters einige Zeilen zu der bis heute

weltbekannten Sängerin, die mit nur 27 Jahren starb. Darin heißt es unter anderem auch, dass sie sich, zerrissen von der Sehnsucht nach einem Zuhause, mit dem obligatorischen weißen Gartenzaun und dem Drang nach einem exzessiven Leben jenseits jeglicher Konventionen selbst verlor. Trotz ihres frühen Todes avancierte sie laut Theaterangaben zur Stilikone, lieferte den Sound und die Inspiration für Freigeister auf der ganzen Welt.

Das Fritz Theater bietet aber auch in dieser Spielzeit weitere interessante Aufführungen an.

Unter [www.fritz-theater.de](http://www.fritz-theater.de) finden Sie sicherlich eine Vorstellung, in der Sie für sich, mit Freunden oder Familie eine schöne Zeit erleben können.



Janis Joplin (Foto 1970)

## „Lillis“ Eiswagen am Premium Radweg und „Brotbacktag“ am Campingplatz

Seit dem 20.07.2024 steht der Eiswagen am Radweg und bietet frisches Eis mit verschiedenen Toppings sowie kühle Getränke an. Ein besonderes Highlight ist das Hundeeis, welches Lillis selbst herstellt. In den Sommermonaten ist der Eiswagen täglich von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet.

Nun geht der Eiswagen allerdings in die Winterpause. Geplant ist, ihn an einigen kühlen Herbst- und Wintertagen an den Wochenenden mit dem Angebot von heißen Waffeln und Glühwein zu öffnen. Dies hängt davon ab,

wie stark die Rabensteiner diese Aktion unterstützen und natürlich nicht nur vorbeischaun.

Darüber hinaus bietet das „Lillis“ Team jeden Donnerstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr frisches Sauerteigbrot aus dem eigenen Holzbackofen an, der mit Holz aus dem Rabensteiner Wald befeuert wird.

Die Brote werden in einer Größe von 500 g für 4,50 € angeboten. Aktuell wird ein Saisonbrot gebacken – ein leckeres Sauerkrautbrot, passend zur Jahreszeit. Dazu gibt es hausgemachte Aufstriche wie Speckfett, Fruchtaufstriche, Relish, Meerrettich, Honigsenf und die beliebte Tomatenbutter.

Neben dem Brotverkauf gibt es auch immer frische „Bemmchen“ (belegte Brote) zum Erwerb, die je nach Saison wechseln. Zurzeit sind zum Beispiel das Raclette-Bemmchen mit geschmolzenem Käse oder ein Speckfett-Bemmchen die Renner. Das Tomatenbutter-Bemmchen gab es bereits und war sehr beliebt.

Eine Vorbestellung ist nicht notwendig, aber empfehlenswert.



## Wieder eine Postfiliale im RabensteinCenter

Mit Freude haben sicherlich schon einige Besucher des RabensteinCenter festgestellt, dass es dort wieder eine Postfiliale gibt. Wir konnten mit dem Inhaber Herrn Sascha Nestorovski ein kurzes Gespräch führen.

Die Postfiliale ist eine Ergänzung zum Angebot von mobil & smart, welche bereits seit längerem ein Geschäft im RabensteinCenter hat. Herr Nestorovski möchte mit dem Angebot der Post mit den Kunden ins Gespräch kommen und ein persönlicher Ansprechpartner, ein Dienstleister sein.

Er plant ab 4. November das Angebot zu erweitern, es soll ab dann eine Lotto-Aannahmestelle in der Postfiliale geben. Auch das wird sicherlich viele Kunden freuen, denn seinen Lottoschein konnte man schon seit Jahren nicht mehr im RabensteinCenter loswerden.

Wünschen wir Herrn Nestorovski viel Erfolg und zahlreiche Kunden, die nun nicht mehr nach Siegmars in die Postfiliale, sondern nun endlich wieder in das RabensteinCenter gehen können.



## Wegen Vandalismus und ständiger Lärmbelästigung abgebaut

Am Premiumradweg in Rabenstein (fast am derzeitigen Ende des Radweges) gab es bis vor Kurzem einen überdachten Rastplatz. Diese Sitzgruppe wurde abgebaut und wir haben bei

der Stadt nach den Gründen gefragt. Wir wussten, dass es dort immer wieder Ärger wegen zu viel Lärm in den Abendstunden gab.

Die Pressestelle Chemnitz antwortete uns dazu folgendermaßen:

„ .... Vielen Dank für Ihre Anfrage. Aufgrund vielfacher Beschwerden von Anwohnern über Lärmbelästigungen sowie Sachbeschädigungen an der Sitzgruppe wurde die Sitzgruppe (am Premiumradweg in Rabenstein) durch die Stadt Chemnitz zurückgebaut. Die Sitzgruppe kann in ihrem derzeitigen Zustand nicht weiterverwendet werden, da sie mit verfassungsfeindlichen Schmierereien regelrecht übersät ist. Vor einer neuen Aufstellung wäre eine komplette Aufbereitung erforderlich. Hierzu stehen jedoch derzeit weder finanzielle noch personelle Kapazitäten zur Verfügung. Die Sitzgruppe wurde vorerst eingelagert. Aufgrund der verfassungsfeindlichen Schmierereien wurden zudem vier Anzeigen gestellt und Ermittlungen aufgenommen.“

Wir Mitglieder der UBR e.V. bedauern das sehr, denn diese Sitzgelegenheit wurde von vielen Radfahrern, Wandern und Spaziergängern genutzt. Es ist völlig unverständlich, warum manche Menschen sich derartig widerlich „austoben“ müssen. Vielleicht können unsere Leser Hinweise zu den Verursachern geben und die Polizei hier unterstützen.



## Die Wikinger auf Burg Rabenstein

Wenn dieses Hinweisschild auf der Oberfrohnauer Straße zu sehen ist, dann sind die Wikinger wieder zu Gast auf der Burg Rabenstein. Anfang Oktober dieses Jahres, und das schon zum 21. Mal, wurde es wieder bunt und laut rund um die kleinste Burg Sachsens. An drei Tagen „belagerten“ die Wikinger die Burg. Frauen und Männer in ihren historischen Gewändern standen hinter ihren Ständen in bunten Zelten und boten ihre Waren feil. Diese sind vielfältig, alles Dinge, die die Menschen schon früher aus dem was ihnen die Natur bot, hergestellt haben. Kleidung aus Wolle, Fellen und Leder oder Pfeile und Bögen sowie sehr schönen Schmuck. Bunte Schalen, Schüsseln und Trinkgefäße aus Ton oder Horn fehlen auf keinem Wikingermarkt.

Aber auch Kulinarisches gab es in großer Auswahl. Besonders lecker war das mit verschiedenen Kräutern frisch zubereitete Dinkelbrot. Ein sehr gut verträgliches Gebäck aus dem Ur-Weizen. Aber auch Deftiges aus Fleisch darf auf so einem Markt nicht fehlen. Der Duft von Haxen, Feuerfleisch und Bratwurst zog die Besucher an. Gegen den Durst gab es verschiedene Fruchtsäfte, Weine und Met (auch Honigwein genannt, ein alkoholisches Getränk aus Honig und Wasser). Für die musikalische Unterhaltung sorgten verschiedene Spielleute auf ihren historischen Musikinstrumenten.



# Chemnitz Kulturhauptstadt 2025

**Das ProgrammBuch für 2025 ist erschienen. Es umfasst mehr als 440 Seiten mit 150 Projekten und 1000 Veranstaltungen.**

Beitrag von Jutta Trobisch (s. auch FP vom 26.10.2024)

C The Unseen - Chemnitz - die Ungesehene, die Unscheinbare, war das Motto, unter dem sich Chemnitz 2020 um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ beworben hatte. Bisher Verborgenes der Industriemetropole und seiner Region als Tor zum Erzgebirge sollte sichtbar gemacht und mit besonderen Schauplätzen und Aktivitäten von Machern und Netzwerkern in den Fokus gerückt werden.

Der Jubel war groß, als Chemnitz gegen Städte wie Dresden, Magdeburg, Nürnberg und weiteren gewinnen konnte. Jetzt liegt das Programm für 2025 vor, leider nicht für jedermann. Aber wir sind auf das vielseitige Veranstaltungsangebot gespannt. Neben Chemnitz beteiligen sich 38 Kommunen aus dem Erzgebirgskreis, aus Mittelsachsen und dem Landkreis Zwickau an dem Megaprojekt, dessen Fäden bis nach Tschechien und Polen reichen.



Foto: Philipp Köhler

Der Einstieg in die Vorbereitungen für 2025 mit ersten Kunstwerken oder Kunstgegenständen verlief allerdings etwas zähflüssig und irritierend. Ein versenktes Auto im Schlossteich oder der Darm von Marx im Schillerpark führten dann doch zu kontroversen Diskussionen bei der Meinungsbildung der Chemnitzer zu Kunst und Kultur. Mike Krüger würde sich fragen:

„Ist das Kunst oder kann das weg!“

**Als Leser, werden Sie sich fragen: Welche Rolle spielt eigentlich Rabenstein im Programm, wie bringen wir uns in das Programm der Kulturhauptstadt ein?**

Eine Gruppe aktiver Rabensteiner hatte einen Aktionsplan „**Neue Impulse für die Freizeitregion Chemnitz Rabenstein**“ eingereicht, mit dem Ziel, unseren Stadtteil mit 16 Kultur- und

Freizeitobjekten als ganzheitliches Netzwerk in das Tourismusmanagement der Stadt Chemnitz aufzunehmen. Eine Reaktion des Kulturhauptstadt Büros ist darauf nicht erfolgt.

**Des Weiteren hat die UBR zur Ausschreibungsrunde „Nimm Platz“ und zum Projekt „Interventionsfläche der Kulturhauptstadt 2025“ die Aufnahme der Instandsetzung des Rosenbrunnens an der Pelzmühle vorgeschlagen.**

Das Projekt „Rosenbrunnen“ scheiterte an der Auswahl des Baus eines Pavillons im Frei-Otto-Park in Siegmar. Der Bau des Pavillons wurde allerdings von den Anwohnern abgelehnt. Und wohin wird wohl das Geld geflossen sein?

**Eine positive Aktion fand aber inzwischen zum Apfelbaumprojekt am Stausee statt.**

An der Baumpflanzung beteiligte sich Anfang November auch die UBR gemeinsam mit Schülern der Grundschule Rabenstein.

Inzwischen laufen die Vorbereitungen für das Festjahr 2025 auf Hochtouren. 30 Interventionsflächen werden gestaltet, darunter die bereits fertiggestellte „Hartmannfabrik“ als Besucherzentrum für 2025. Neue Spielplätze und Aktionsflächen sind entstanden, darunter auch die Mühle Schmidt Rottluff mit dem Elternhaus des großen Expressionisten.

**Am 18. Januar 2025 wird das Kulturhauptstadtjahr mit einer großen Open Air Party und hohen Erwartungen an ein buntes und anspruchsvolles Programm eröffnet.**

Unsere Vorfreude und Spannung sind groß.

**Werfen wir einen Blick in das Programmheft:** Neben großen und nachhaltigen Aktionen stehen auch viele Miniobjekte auf dem Plan. Hier eine Empfehlung für das Erleben einiger größerer Projekte:

**Purple Path:** Der Lila Weg ist ein Wanderweg, der mit 38 Skulpturen die Kulturregion prägen und von Zwickau bis Seiffen und von Mittweida bis nach Tschechien reichen soll. Dazu gehören z.B. bronzene Wildschweine in Ehrenfriedersdorf, ein Münzenstapel in Schneeberg, ein Polygonales Pferd in Oederan und Holzkunst in Amtsberg. Wanderfreunde stellen sich allerdings die Frage: wie kann man von einem Standort zum anderen wandern? Am besten wohl doch mit dem Auto.

**3000 Garagen:** Hier können die Besitzer ihrer Kreativität freien Lauf lassen. „Garagenkunst“ und viel Kfz Krempel, sogar das DDR-Nummernschild eines Ladas von Katarina Witt kann man bewundern. Aber auch Musikveranstaltungen, Lesungen und andere Aktionen mit viel Ostalgie laden zum Besuch ein.

**Apfelbaumprojekt:** Das gemeinsame Pflanzen der Bäume steht für Gemeinwohl und gelebte Nachbarschaft in allen beteiligten Kommunen.

**Kunsthauptstadt Begehungen im Heizkraftwerk Nord:** Eine kulturelle Belebung von Industriebrachen, wie wir sie bereits vor Jahren im Kulturpalast in Rabenstein erleben konnten.

**Silberglanz und Kumpeltod:** Eine Ausstellung im Smac, welche die Bedeutung von Chemnitz und seiner Region als Industriemetropole und Montanunion würdig und überzeugend vorstellt.

Es wird mehrere Stadtfeste, wie das beliebte Hutfestival und das „Kosmos“ Festival geben. Und Die Theater Chemnitz überraschen mit einer Oper über die Wismut.

Stefan Tschök hat ein sehr unterhaltsames Buch verfasst. „Was? Chemnitz?! Von den Risiken und Nebenwirkungen einer Kulturhauptstadt – Und warum am Ende (meist) alles gut wird“. Es ist kürzlich im Buchhandel erschienen und betrachtet das Thema mit viel Humor und Augenzwinkern.

**Ein Prosit auf das Kulturhauptstadtjahr 2025.**

**Chemnitz heißt seine Gäste willkommen.**

# Anzeigen



 **AUTOHAUS LANGER**  
MAZDA VERTRÄHÄNDLER gmbh  
Trützscherstraße 4a, 0371-8101710

**PRAXIS FÜR PODOLOGIE HARKE**  
Inh. Yasmine Steinert

**Medizinische Fußpflege**  
Ärztelhaus 1 am DRK-Krankenhaus-Rabenstein  
09117 Chemnitz, Unritzstr. 21a  
Tel. 0371/8329355  
info@podologiechemnitz.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo, Do 8 - 16 Uhr • Di, Mi 8 - 15 Uhr  
Freitag 8 - 14 Uhr

**Schrotthandel Schneider**  
Ankauf von Buntmetall, Kabel, Schrott und Altpapier  
Containerstellung

**Ronny Schneider**  
Rottluffer Str. 63a • 09116 Chemnitz • Tel: (0371) 8576420

**Öffnungszeiten**  
Montag: 8.00-15.45 Uhr  
Dienstag: 8.00-17.45 Uhr  
Mittwoch: 8.00-15.45 Uhr  
Donnerstag: 8.00-17.45 Uhr  
Freitag: 8.00-17.45 Uhr



## Schuhhaus

# Holstein



Wir führen auch Über- und Untergrößen

Fußgerecht alle Weiten • Damen ab Größe 32 - 46 • Herren ab Größe 38 - 54

Oberfrohnaer Straße 66 • 09117 Chemnitz • im Rabensteincenter • Tel. 0371/820 63 55

*Wir wünschen  
unserer werten  
Kundschaft eine  
gesunde und besinnliche  
Adventszeit!*

## Sachverständigenbüro Nestler

Dipl. Ing. (FH) Klaus Nestler

Baugutachten  
Immobilienbewertung  
Bauüberwachung  
Luftdichtigkeitsprüfungen

Am weißen Stein 9, 09117 Chemnitz  
Telefon: 0371 / 8202200  
Telefax: 0371 / 8202201  
Mail: klaus.nestler@nestlerbau.de

## Bestattungsunternehmen

# CARMEN KUNZE



**Vorsorgeregung – Bestattungen aller Art**  
Tag und Nacht erreichbar:

09117 Chemnitz	Limbacher Straße 410	Tel. 0371 / 8576335
09557 Flöha	Augustusburger Straße 51	Tel. 03726 / 720990
09669 Frankenberg	Feldstraße 13	Tel. 037206 / 2351
09661 Hainichen	Poststraße 32	Tel. 037207 / 2215
04741 Roßwein	Damaschkestraße 12	Tel. 034322 / 43601

**Hilfe in schweren Stunden seit über 30 Jahren**

[www.bestattung-carmen-kunze.de](http://www.bestattung-carmen-kunze.de)

# SIEGMAR RABENSTEIN ZAHN WERK

DR. MED. DENT. DANIEL SEIDEL M.SC. & TEAM





## Eröffnung der Wohnmühle zum 1. Dezember 2024 Plan für das Kulturhauptstadt- jahr steht fest

Bericht von Brigitte Pfüller, Fotos: Pfüller

Der Termin für die offizielle Eröffnungsfeier der Wohnmühle Schmidt-Rottluff mit speziell dafür geladenen Gästen steht fest: Der Förderverein Karl Schmidt-Rottluff Chemnitz e.V. hat sich dafür den 1. Dezember 2024 ausgesucht.

„An diesem Tag würde Karl Schmidt-Rottluff seinen 140. Geburtstag feiern“, erklärt Gisela Bauer, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereines. „Mit der Eröffnungsfeier wollen wir dem größten Sohn der Stadt Chemnitz einerseits zum Geburtstag gratulieren. Zugleich feiern wir als Förderverein auch ein Jubiläum. Denn der Verein wurde vor genau zehn Jahren gegründet.“

Seitdem kümmern sich die rund 20 ehrenamtlichen Mitglieder um das Ensemble Schmidt Rottluff. Anfangs gehörten dazu die Mühle und das benachbarte Landhaus, das damals noch nicht unter Denkmalschutz stand. „Gemeinsam mit Dr. Ingrid Mössinger, der damaligen Generaldirektorin der Kunstsammlungen Chemnitz, und Thomas Morgenstern, dem ehemaligen Leiter der unteren Denkmalschutzbehörde von Chemnitz, gelang es, das Gebäude unter Denkmalschutz zu stellen.“

Inzwischen wird es von der Stadt Chemnitz zu einem Schmidt-Rottluff-Museum umgebaut. Wie es hieß, wollen die Kunstsammlungen hier am 1. Dezember Führungen veranstalten. Fertig sein soll das neue Museum im April 2025.

Wie Gisela Bauer weiter erzählt, ergänzt die Wohnmühle unter Verantwortung des Fördervereines das Museum hervorragend. „Wir werden im Kulturhauptstadtjahr zu Kunstausstellungen und Vorträgen einladen. Unser Programm für 2025 steht fest.“

Die erste Exposition wird natürlich am 1. Dezember 2024 starten. Dazu gehören Skulpturen mit christlichen Motiven von Christoph Teichmann,

einem Handwerker und Künstler aus Chemnitz. Ergänzt werden diese durch Aquarelle von Denkmalschützer Thomas Morgenstern, der inzwischen Vereinsmitglied ist, und durch Bilder von Pfarrer Horst Oertel. Die Ausstellung wird bis zum April 2025 zu sehen sein. „In den kalten Monaten können wir aufgrund der hohen Heizkosten leider nur für angemeldete Führungen öffnen“, so Bauer. Nach dem Deutschen Mühlentag folgt dann eine Ausstellung mit Restaurator Rainer Müller. Das ist jener Künstler, der die noch erhaltenen Wandgestaltungen im 1. Stock der Mühle sorgfältig restauriert hat.



Diese Schau wird durch Dokumente zur Sanierung der Wohnmühle sowie mit einem Vortrag von Thomas Morgenstern ergänzt. „Insgesamt haben wir in den vergangenen zehn Jahren als Förderverein mehr als 700.000 Euro in die Sanierung des Hauses gesteckt“, ist Gisela Bauer stolz. Finanzielle Hilfe kam dabei vom Bund, dem Land Sachsen, der Stadt Chemnitz, dem Denkmalschutz, der Kultur sowie von Firmen, Institutionen, Vereinen, Parteien und auch von vielen Privatleuten. „In diesem Jahr hat eine Chemnitzerin 1.000 Euro gespendet. Wir wünschen uns aber für den künftigen Betrieb des Hauses weitere Spenden bzw. Sponsoren für Veranstaltungen wie Malen mit Kindern“, so Bauer.

Besonders freut sich der Förderverein über neue Mitglieder. Darunter ist auch die neue Galerieleiterin Ines Burghardt. Sie war Krankenschwester und ist Künstlerin aus Leidenschaft und sie wird sich intensiv um die Belange der „KSR Mühlengalerie“ im Förderverein Karl Schmidt-Rottluff

Chemnitz e.V. kümmern. (Wer neugierig ist – KSR steht natürlich für Karl Schmidt-Rottluff.) Ines Burghardt ist Malerin und gestaltet eine Ausstellung mit eigenen Werken ab Juli 2025. Zusätzlich gibt es in der Zeit einen Vortrag mit Fotos von Margit Mothes zum Aufenthalt von Schmidt-Rottluff in Leba. Das passt sehr gut zu den Intentionen des Fördervereines, der sich für die Zukunft die Zusammenarbeit mit dem Max-Pechstein-Museum Zwickau auf die Fahnen geschrieben hat.

Höhepunkt des Jahres 2025 wird aber das Fest des Expressionismus sein, das als spezieller Beitrag des Ensembles Karl Schmidt-Rottluff zur Kulturhauptstadt Europas 2025 für den 24. August 2025 terminiert ist. Hier wird es Filmvorführungen, Vorträge, Buchausstellungen und auch Führungen durch die Wohnmühle geben.

Den Abschluss des Jahres bildet dann am 14. September 2025 der Tag des offenen Denkmals (Öffnungszeiten: 13 bis 15 Uhr) sowie eine Ausstellung mit Plakaten von Schmidt-Rottluff.

„Bis dahin gibt es noch eine Menge zu tun“, blickt Gisela Bauer auf die nächsten Wochen. Dazu gehören die geplanten Schmidt-Rottluff-Touren, die noch



gestaltet werden und deren finanzielle Hintergründe geklärt werden müssen.“ Für die digitale Tour haben Chemnitzer Schülerinnen bereits erste Motive von Karl Schmidt-Rottluff nach eigenen Vorstellungen interpretiert. Für die Tour-Vor Ort wird noch eine Förderzusage erhofft.

Dagegen ist der geplante Einbau des Fahrstuhles so gut wie vollendet. Hier fehlt noch der TÜV, der die Arbeiten kontrollieren und auch abnehmen muss. Bleibt zu hoffen, dass sich die Aufzugstüren in der Mühle Schmidt-Rottluff bald öffnen werden.

# ADVENT, ADVENT - BEI SCHÄFERS GIBT'S WAS GESCHENKT.

Und zwar satte 10% auf alle Stollen



Nur  
am **22.11.**  
**10% Rabatt**  
auf jeden  
Stollen!

In allen Filialen und in  
unserem Online-Shop auf  
[schaefers-backstube.de](http://schaefers-backstube.de)

## Entspannt & Sicher Immobilien verkaufen



Wir wünschen  
Ihnen ein  
Frohes Weih-  
nachtsfest  
und alles Gute  
im Neuen Jahr.



Null-  
Risiko



Mehr  
Sicherheit



Mehr  
Erlös



Hohe  
Zeitersparnis



Mehr  
Erfolg

**JETZT  
BERATUNGS-  
TERMIN  
SICHERN!**

**IMMÖTEUFEL**  
Neefestraße 9, 09119 Chemnitz

Rufen Sie uns an!

**0371 / 23 55 23 13**

# Jugendfeuerwehr

## Lebensretter von morgen – die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Rabenstein

Bericht von Brandmeister Felix Oestreich, Jugendfeuerwehr FF Rabenstein; Bilder: J. Münch



„Antreten“ hört man es jeden zweiten Sonntagmorgen, begleitet von Kirchenglockenläuten, bei der Jugendfeuerwehr Rabenstein. Diese wurde 1998 durch den Wehrleiter a.D. Hauptbrandmeister Dr. Thomas Lange gegründet.

Sie bietet den Kindern nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, sondern unterstützt die Freiwillige Feuerwehr bei der Suche nach Nachwuchskräften. Die Kleinen meistern dabei eine altersgerechte Brandschutzerziehung, erste Hilfe, Löschen, Retten von Personen und den richtigen Umgang mit den Geräten des Feuerwehrfahrzeuges.

Als Ausgleich dürfen sich die Sprösslinge über Ausflüge an den Stausee, den Kletterwald oder das Wochenendjugendlager freuen. Bei dem Jugendfeuerwehrdienst üben sich die jungen Heranwachsenden auch an wichtigen Charaktereigenschaften wie Kameradschaft, Teamgeist, Respekt, Hilfsbereitschaft und lässt die Kinder- und Jugendlichen (z.B. Angstreaktion durch Höhe, Dunkelheit, Platzmangel) über sich hinauswachsen.



Angetreten! Die Jugendgruppe empfängt die Einsatzbefehle durch den Gruppenführer (rote Weste)

Die jüngsten Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind acht Jahre alt. Wenn die Kinder bereits Interesse am Brandschutzwesen und technisches Geschick mitbringen sind sie in der Jugendfeuerwehr bestens aufgehoben. Für die Jüngeren gibt es an zwei Standorten in Chemnitz (Euba, Stelzendorf) die Kinderfeuerwehr. Hier ist der Eintritt ab fünf Jahren möglich. Mit acht Jahren dürfen die Kinder dann der Jugendfeuerwehr beitreten.

Derzeit zählt die Jugendfeuerwehr Rabenstein 21 Mitglieder, darunter drei Mädchen. In der Stadt Chemnitz verfügt jede der 15 freiwilligen Feuerwehren über eine Jugendfeuerwehr. Somit tragen insgesamt 362 Kinder- und Jugendliche die blau-orangene Uniform. Mit 16 Jahren dürfen die Jugendlichen der Einsatzabteilung der freiwilligen Feuerwehr beitreten. Dort durchlaufen sie einen Grundlehrgang, auf welchen sie bereits durch die Jugendfeuerwehrausbildung bestens vorbereitet sind.

Ab 18 Jahren beginnt dann für sie der aktive Einsatzdienst. Für eine qualitativ hochwertige Ausbildung der Jugendfeuerwehr verbringen die Ausbilder ca. 200 Stunden mit den Jugendlichen in ehrenamtlicher Tätigkeit.



Wasser marsch! Der Angriffsstrupp geht mit Wasser am Strahlrohr zur Brandbekämpfung vor.

Hinzu kommt die Vor- und Nachbereitung der Ausbildungsdienste, die eigene feuerwehrtechnische und pädagogische Weiterbildung (z.B. Ausbildung zum Jugendgruppenleiter mit Ju-leica) sowie Beratungen auf Kreis- und Landesebene. Der hohe Aufwand ist notwendig, aber zahlt sich aus! Denn der Hauptteil der aktiven Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Rabenstein fand den Weg zur Feuerwehr über die Nachwuchsabteilung. Daneben führen die immer wieder aufrückenden Ju-

gendlichen in die Einsatzabteilung zur Verjüngung der Wehr.

Dadurch bleibt eine hohe Schlagfertigkeit im Einsatz, z.B. bei kräftezehrenden Atemschutzeinsätzen aufrechterhalten und der Schutz der Chemnitzer insbesondere der Rabensteiner gewährleistet.



Zum Angriff vor! Die Jungen und Mädchen entnehmen die Geräte vom Fahrzeug und tragen zügig den Löschangriff vor. Jeder Handgriff muss sitzen und kann in der Not Leben retten.

Hast du auch Interesse einer sinnstiftenden Freizeitaktivität verbunden mit Abenteuer, Sport und Spiel sowie großen roten Fahrzeugen nachzugehen, dann triffst du uns jeden zweiten Sonntag (ungerade Kalenderwoche) von 9 bis 12 Uhr am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr, Louis-Schreiter-Straße 9.

**Kontakt:**  
**Brandmeister Felix Oestreich,**  
**Jugendfeuerwehrwart**  
**FF Rabenstein**



Weitere Informationen finden sie auf der Webseite der Stadtjugendfeuerwehr Chemnitz ([www.jugendfeuerwehr-chemnitz.de](http://www.jugendfeuerwehr-chemnitz.de)). Zum Imagefilm der Jugendfeuerwehr Chemnitz gelangen sie durch Scannen des QR-Codes.

# Anzeigen

**FLIESENLEGER-MEISTERBETRIEB**  
**JENS BERGER**  
 FLIESEN & NATURSTEIN GMBH

**FLIESENLEGER GESUCHT!**

BERATUNG | VERKAUF | VERLEGUNG | Fliesen / Platten | Mosaik | Naturstein | Restauration | Verfugung

Limbacher Straße 12 b | 09232 Hartmannsdorf | Tel. 03722 409544 | [www.fliesenbetrieb-jb.de](http://www.fliesenbetrieb-jb.de)

*Drogerie Böhme*  
**Ostalgiedrogerie**

Tel.: 0371 8200549  
 Kontakt@Ostalgie-Drogerie.de

09117 Chemnitz Oberfrohaer Str. 10

**Alles rund um's Dach**  
**FISCHER BEDACHUNGEN GmbH**  
 Innungsmeisterbetrieb seit 1956

Geschäftsführer  
**Rayk Schlegel**  
 Dachdeckermeister

Boettcherstraße 3a  
 09117 Chemnitz  
 Tel. 0371/8 20 14 77  
 Fax 0371/8 20 14 52  
 E-Mail [fischer.bedachungen@web.de](mailto:fischer.bedachungen@web.de)

**Wir wünschen eine friedliche Adventszeit.**  
**Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund.**

**Herbert Ruß**  
 Meisterbetrieb  
 Haustechnik, Energieberatung & Service

Goetheweg 52a • 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf  
 Mobil: 0176 / 238 606 42  
 E-Mail: [haustechnik.russ@t-online.de](mailto:haustechnik.russ@t-online.de)

**SANITÄR** **HEIZUNG**

[www.haustechnik-russ.de](http://www.haustechnik-russ.de)

**KOOSMETIK**

**Sindy Koos**  
 Kosmetik • Friseur • Fußpflege

0371-23614672  
[koosmetik.com](http://koosmetik.com)

Limbacher Str. 436  
 09117 Chemnitz

**AUTO-CENTER MÜLLER**  
 KFZ-MEISTERBETRIEB  
 Inh. Jens-Uwe Reinhold

- Reparatur + Wartung nach Herstellervorgaben (alle Marken)
- Elektrofahrzeuge • Reifeneinlagerung und -verkauf
- Fahrzeugaufbereitung

Kieselhausenstr. 23 · 09117 Chemnitz-Rabenstein  
**Tel.: 03 71/ 8 20 15 71**  
[info@acm-rabenstein.de](mailto:info@acm-rabenstein.de) · [www.acm-rabenstein.de](http://www.acm-rabenstein.de)

**Unser Immobilienexperte**  
 Geben Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in die Hände des Marktführers.

**Rico Müller**  
 Immobilienmakler  
 Tel. 0371 99-17044  
[rico.mueller@spk-chemnitz.de](mailto:rico.mueller@spk-chemnitz.de)

**ImmobilienCenter**  
 in Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH

**Sparkasse Chemnitz**

# Tierpark

## Der Tierpark Chemnitz ist 60 Jahre alt

Beitrag von Karla Schäfer nach Pressemitteilungen des Tierparks

Am Sonntag, dem 2. Juni, sollte im Tierpark Chemnitz gefeiert werden, denn dieser wurde 60 Jahre alt. Leider machten die Unwetterwarnungen allen Organisatoren einen Strich durch die Rechnung. Die große Feier ist nun bei besten Bedingungen am 11.08.2024 nachgeholt worden und es gab einen großen Ansturm von Besuchern.

Eröffnet wurde die Einrichtung am 1. Juni 1964 als Heimattierpark mit einem kleinen Tierbestand, u.a. Affen, Ziegen, Ponys und diverse Vögel. Später wurde der Schwerpunkt auf die Haltung von Tieren aus Osteuropa und Asien gelegt.

Im Jahr 1984 wurden 750 Tiere in 130 Arten gehalten. Heute zählt der Tierbestand ca. 1500 Individuen in 226 Arten, davon rund 80 Amphibien- und 30 Fischarten. Das einzigartige Vivarium ist das Alleinstellungsmerkmal des Tierparks geworden.

Artenschutz ist und bleibt die wichtigste Aufgabe der Zoos. Auch die Tiergär-

ten der DDR hatten schon die Aufgabe, vom Aussterben bedrohte Tiere zu halten und zu züchten. Sie arbeiteten ebenfalls nicht isoliert, sondern international. So war der Tierpark Karl-Marx-Stadt Mitglied im Internationalen Zuchtverband für Sibirische Tiger, er hatte einen der größten Bestände dieser Unterart in der DDR, zeitweise sogar mehr als Leipzig. Mitte der 1980er Jahre war der Tierpark bereits Mitglied in vier Internationalen Zuchtverbänden (neben dem Tiger noch für Kulan, Wisent und Przewalskipferd). Heute arbeitet die Einrichtung in rund 40 Europäischen und internationalen Zuchtbüchern mit und beteiligt sich an Wiederansiedlungsprogrammen, z. B. bei Przewalskipferd und Wisent. Frau Dr. Anja Dube, die jetzige Direktorin des Tierparks, und Thomas Paarmann, der Vorsitzende des Fördervereins Tierparkfreunde haben gemeinsam die Geschicke unseres Tierparks übernommen.

Wir konnten schon mehrfach über Neuerungen und Vorhaben berichten. Nachdem viele Chemnitzer in den vergangenen Jahren das Gefühl hatten, dass an unserem Tierpark gespart wurde, gibt es in jüngster Vergangenheit

viel Positives zu berichten.

Eine große Mammutrutsche auf dem Eiszeit-Spielplatz erfreut die BesucherKinder, die Dschaladaanlage mit einer großen Herde von Affen lädt zum Beobachten der Tiere ein.

Das wunderschöne Gelände ist zum Bummeln und Verweilen bestens geeignet, ohne in Stress zu verfallen: „Ich muss noch Dies und Jenes sehen. Ich kann wiederkommen.“ Das erlauben auch die moderaten Eintrittspreise. So haben meine Enkel beim letzten Besuch fast ausschließlich die Zeit im Vivarium zugebracht, um zu ermitteln, wer die meisten Tiere in den einzelnen Abteilungen entdeckt.

Geplant ist bis 2026 den begehbaren Bereich des Zoos zu vergrößern, indem der Eingang näher an die Nevoigtstraße rückt.

Dahinter soll ein Erlebnisbauernhof entstehen. Außerdem ist die komplette Neugestaltung der derzeitigen aktuellen Anlage des Vivariums geplant. Daneben soll eine neue Zooschule entstehen, die Bildungsangebote für Schulen bereitstellt.



# Anzeigen

## ZIMMEREI Jens Knauth

- ✓ Carports
- ✓ Terrassen
- ✓ Holzfassaden
- ✓ ökolog. Einblasdämmung aus Holzfaser
- ✓ Holzhäuser/Anbauten



Kieselhausenstraße 26a  
09117 Chemnitz-Rabenstein  
Tel. 03 71/85 34 10 • www.knauth-zimmerei.de

## BAUPLANUNGSBÜRO NESTLER · BOLLMANN

NEUBAU  
AN- UND UMBAU  
SANIERUNGEN  
MODERNISIERUNGEN

INDIVIDUELLE BAUVORHABEN  
PLANUNG  
BAULEITUNG + ÜBERWACHUNG  
KOSTENERMITTLUNG

Röhrsdorfer Straße 6  
09117 Chemnitz  
Telefon 0371 85 18 11 + 85 18 85  
Telefax 0371 85 18 41  
E-Mail: pb-nebo@gmx.net  
www.pb-nebo.de



## MÜSCHBAU

Kalkstraße 6, 09116 Chemnitz  
TELEFON: 0371 / 23 87 10-0  
E-MAIL: info@muesch-bau.de

## ANGEBOTE IM NOVEMBER UND DEZEMBER

**Aktionszeitraum: 01.11. - 31.12.2024**  
OMRON M400 Intelli IT  
- Automat. Oberarm-Blutdruckmeßgerät -

statt 76,45 € **nur 65,95 €**

**Für strahlend schöne Haut zum Fest mit unserem exklusiven Eucerin-Winterangebot:**  
Eucerin Hyaluron-Filler Epigenetic Serum, 30 ml statt 51,95 € **nur 47,95 €**  
(Unser günstigster Gesamtpreis der letzten 30 Tage 49,95 € - Grundpreis: 1.598,33 €/1 L)

Eucerin Anti-Age Hyaluron-Filler + 3x EFFECT, statt 35,95 € **nur 33,50 €**  
(Grundpreis: 670,00 €/1 L)

Wir wünschen unserer treuen Kundschaft eine schöne  
Adventszeit. Bitte bleiben Sie weiterhin gesund!



## Carola - Apotheke

im RabensteinCenter

Tel.: (0371) 8 20 29 63  
Fax: (0371) 8 20 29 65

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

## Medicus - Apotheke

Unritzstraße 21 b

am DRK-Krankenhaus Rabenstein  
Tel.: (0371) 8 08 11 97  
Fax: (0371) 8 08 15 46

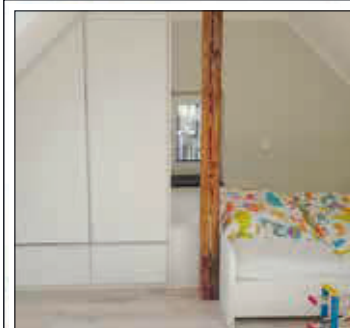
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 7.30 - 19.00 Uhr



Weststraße 98 A · 09116 Chemnitz

Tel.: (0371) 3 56 04 00

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8.00 - 18.30 Uhr  
Sa 8.00 - 12.00 Uhr



## Tischlerei Weise GmbH

seit 1866

Möbel für jeden Raum

Rottluffer Str. 71  
09116 Chemnitz

Telefon: 0371/ 851933  
Telefax: 0371/ 851988

Internet: www.tischlerei-weise.de  
E-Mail: kontakt@tischlerei-weise.de



**GUTSCHEIN**  
im Wert von 5,- €

Ausschneiden und beim  
nächsten Besuch einlösen.

Der Gutschein ist von Montag bis  
Donnerstag, nicht an Feiertagen und ab  
einem Bestellwert von 20,- € gültig.  
Nur 1 Gutschein pro Person einlösbar.

Restaurant Pelzmühle | Telefon 0371 523567 | www.pelzmuehle.de

# Kindergarten Haus Kieselhausenstraße

Bericht von Frau Landsmann, Leiterin der Kindereinrichtung Rabennest Kieselhausenstraße

Wir Rabensteiner Kinder feiern gern ein Fest  
unser Haus im Grünen, das heißt Rabennest  
wer uns hier besucht, der kann es deutlich sehen,  
im Rabennest bei uns da ist es wunderschön

So heißt es in der ersten Strophe unseres Kita-Songs!...Ja es stimmt ganz genau, und es wird immer schöner! In diesem Jahr haben wir mit viel Elan unsere Gärten verschönert. Reparaturen an Spielgeräten waren nötig, Anschaffung von Sonnenschutz und im Garten der Kieselhausenstraße gibt es neue Spielmöglichkeiten für die Kinder. So gab es eine 4-wöchige Baustelle zur Errichtung eines neuen Klettergerätes. Das 24 Jahre alte Baumhaus musste weichen, da die Holzbalken morsch geworden sind und ein modernes Spielgerät wurde aufgebaut. Kinder jeden Alters können nun auf sicherem Fallschutz klettern, balancieren und in den Netzen relaxen.



Ebenso hielt eine Holzseisenbahn Einzug. Dank einer großzügigen Spende von Holz- Weidauer können die Kinder nun „in den Urlaub fahren“ oder „Schaffner und Lokführer sein“.

Spektakulär war die Anlieferung mit dem Kran und die Kinder staunten gar sehr. Ein absoluter Höhepunkt! Mit einem kleinen Feuerwerk, bunten Luftballons und Jubel wurde diese feierlich eingeweiht.

Für unseren Kleinkindbereich konnten wir dank der Flaschenpfandspender bei REWE ein Spielhaus anschaffen, wo Kinder Familie spielen, sich verstecken, zurückziehen können und es sich gemütlich machen.

Außerdem spielen Kinder gern in der Außenküche, die unsere Eltern in einem Arbeitseinsatz errichtet haben.

Der Gartenfachmarkt Richter gab uns Frühblüher, die nun in jedem Frühjahr unseren Garten bunt verschönern werden.

Wir sind stolz, dass es so viele Unterstützer für uns gibt, die uns wohlgesonnen sind und dazu beitragen, dass unsere Kita erhalten bleibt, für Kinder sicher und interessant ist, und immer erlebnisreicher für Kinder wird.

***Kleine Vorankündigung: 2025 feiern wir unser 25. Jubiläum und alle Rabensteiner, ehemalige Kinder und Eltern, Großeltern und alle Freunde der Kita sind herzlich willkommen.***

***Verrückt, wie die Zeit vergeht!***



## Anmerkung der Redaktion:

Unter dem „Rabennest“ berichten in Zukunft beide zugehörigen Standorte in der Kieselhausenstraße unter der Leitung von Frau Landsmann und in der Weydemeyerstraße unter der Leitung von Frau Fritzsche, denn in beiden Häusern ist stets etwas los und berichtenswert.

# Kindergarten Haus Weydemeyerstraße

## Wenn einer eine Reise tut.... dann kann er was erzählen...

Beitrag von Frau Fritzsche, Leiterin des Kindergartens Rabennest im Haus Weydemeyerstraße

Im Rabennest Haus Weydemeyerstraße gab es in den Sommerferien dieses Jahres sogar eine ganze Weltreise mit dem Ferientraumschiff „MS Rabennest“.

Das gruppenübergreifende Ferienprojekt, das sich über den gesamten Zeitraum der Sommerferien erstreckte, ließ uns genügend Zeit, alle Kontinente der Erde zu entdecken und ausgewählte Länder zu bereisen.

Zuerst erhielten alle Passagiere ihre Bordkarte, welche jeden Morgen nach einem Begrüßungslied und einem fröhlichen Ahoi von der Kapitänin kontrolliert wurde. Alle Mann an Bord, die Reise startete in Europa mit einer Fußball-Meisterschaft und olympischen Wasserspielen sowie einer spanischen Siesta.

Weiter ging es auf den afrikanischen Kontinent, wo wir viel über die dort lebenden Tiere erfahren haben. Es wurde gemalt, gebastelt, afrikanisch gekocht und getanzt bevor wir in Woche drei in Südamerika und in der Antarktis anlegten.

Als Polarforscher fanden wir Schätze im ewigen Eis, die in Eiskugeln eingefroren waren, und das Eis in der Polareisbar „Fröhlicher Eisbär“ wurde verkostet.

Als wir in Nordamerika anlegten, wurden wir von einem Hollywood-Kino-



Die Kinder mit Eiskugeln

tag überrascht und waren zu Besuch bei Cowboy Joe.

Der Garten der Kita wurde in eine Zeltstadt verwandelt und wilde Cowboyspiele gespielt. Eine Wanderung in den „kanadischen“ Carlowitz-Park mit vielen interessanten Entdeckungen schloss die Woche ab.

In Asien konnten wir Yoga ausprobieren, Origamitiere falten und unsere Kräfte als Sumoringen testen. Sogar ein chinesisches Restaurant hatte in unserer Kita eröffnet. Dort konnten wir mit echten Stäbchen essen.

Es war ganz schön schwierig aber auch lustig.

Am Ende der Ferien landeten wir wohlbehalten wieder in unserem Heimathafen im Rabennest auf der Weydemeyerstraße.

Die spannende, lustige, interessante, bewegte, musikalische und fröhliche Reisezeit mit einem weiteren besonderen Ferienprojekt für unsere Kinder ging zu Ende.

Beim Auschecken gab es für jeden Passagier ein kleines Andenken eine „Weltknautschkugel“ und eine „Rabente“.



Im Bild die Globus-Knautschkugeln

*Vielen Dank an alle Unterstützer dieser tollen Weltreise. Ahoi an alle, bis zum nächsten Mal sagen alle kleinen und großen Raben aus der Kita „Rabennest“ Weydemeyer.*

Anzeige

Diakonie   
Stadtmission Chemnitz

#MissionMensch



Montag bis Freitag  
08:00 - 16:00 Uhr  
Fahrdienst möglich

[www.stadtmission-chemnitz.de](http://www.stadtmission-chemnitz.de)

## Tagespflege Haus Waldquell

Sie möchten raus aus der Einsamkeit, suchen Gemeinschaft oder Entlastung bei der Pflege, wollen Ihr Zuhause und Ihr gewohntes Umfeld aber nicht aufgeben? Dann ist unsere Tagespflege Haus Waldquell genau das Richtige für Sie! Direkt am Rabensteiner Wald erwarten

Sie hier Gemeinschaft, Erholung und vielfältige Tagesaktivitäten. Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei - wir beraten Sie gern!

Telefon: 0371/ 54 306 287  
[waldquell@stadtmission-chemnitz.de](mailto:waldquell@stadtmission-chemnitz.de)

Tagespflege Haus Waldquell, Rabensteiner Straße 14a, 09224 Chemnitz / OT Grüna



# Schule

## Ein ereignisreiches Erntedankfest am 19.09.2024 in der Grundschule Rabenstein

Beitrag von Herrn Georg Naumann (Elternvertreter) und Karla Schäfer



Zu diesem Ereignis wurde ein Sonnensegel für den Schulgarten aufgestellt. Möglich gemacht hat es unter anderem der Förderverein der Grundschule. Es kann nun auch bei heißem und sonnigem Wetter gearbeitet und geerntet werden. Übrigens die liebevoll angebotenen Ernteerträge der Kinder waren innerhalb von 10 Minuten verkauft. Wer kann da auch widerstehen, wenn Kinder und Enkel garantiert Bioerzeugnisse anbauen.

An diesem Tag wurde auch der über 100 Jahre alten Geschichte der Schule gedacht. Das imposante Gebäude ist zu einem Erkennungsmerkmal von Rabenstein geworden. 1907 fand die Schulweihe statt. In der Folge wurde auch das Gelände bepflanzt. Unter anderem steht dort eine Eiche, an deren Stamm der Gedenkstein für diesen uralten Baum zu finden war. Absolventen des Schuljahres 1913/ 1914 haben ihn dort angebracht und damit einen Zeitzeugen der ehemaligen Schülerschaft hinterlassen. 2001/2002 mussten die Schüler ihre Bildungsstätte verlassen. Sie wurde wegen zurückgehender Geburtenzahlen und der Abwanderung besonders junger Menschen geschlossen. In den Folgejahren haben sich viele Rabensteiner dafür eingesetzt, die Schule wieder zu beleben. Zwischen 2014 und 2016 kam es zur Restaurierung des Schulgebäudes. Vertreter der Bürgerinitiative Rabenstein haben den Gedenkstein eingelagert aus der Befürchtung heraus, er könnte mit dem Bauschutt vernichtet werden. Wie es mit vielen Dingen so passiert, wurde er im Laufe der Jahre schlicht vergessen.

Bis er bei Aufräumarbeiten wieder hervorgezaubert wurde und dem Elternvertreter Herr Georg Neumann übergeben werden konnte. Der Stein war in einem verwitterten Zustand.



Herr Neumann ließ den Stein von einem guten Restaurator, Herrn Till Apfel, wieder in einen sehr guten Zustand versetzen.



Zur Enthüllung des Steins sangen die Schüler der 4. Klasse das Lied „Alt wie ein Baum möchte ich werden...“ von den Phuddys. Der Gedanke im Text hat für alle Kinder und Besucher den



Nagel auf den Kopf getroffen und die Verbindung zu den heutigen Schülern geschaffen.

Passend dazu wurde vor dem Hauptportal ein neuer Baum von den Schülern und der Gartenbaufirma Wirth & Wiener gepflanzt. Alle hoffen, dass auch dieser Baum über viele Jahrzehnte die Schülerschaft in Rabenstein begleiten wird.

Alle Besucher und Schüler konnten ein ereignisreiches und fröhliches Fest erleben. Die Vielfalt der Angebote im Schulhof und um die Schule herum war für alle organisierenden Lehrer und Beschäftigten eine Herausforderung, die eine besondere Anerkennung verdient.

## Das neue Gesicht in der Schulleitung

*Beitrag von Sarah Schmutzler (amtierende Schulleiterin der Rabensteiner Grundschule)*

Aus einem sehr traurigen Grund fehlte im vergangenen Jahr sehr plötzlich die Schulleitung in Rabenstein. Diese Zeit war für das Kollegium sehr aufwühlend, trotzdem bedurfte es einer schnellen Lösung. Ich entschied mich, mich zur beauftragten Leitung der Rabensteiner Grundschule bereitzuerklären.



Mein Name ist Sarah Schmutzler und ich bin seit 2021 grundständig ausgebildete Grundschullehrkraft. Bereits seit 2016 unterstützte ich die Grundschule Rabenstein, erst während meines Studiums an der TU Chemnitz, später im Vorbereitungsdienst. 2021 durfte ich meine erste eigene Klasse, die jetzige 4b, in Rabenstein übernehmen. Auch, wenn ich es so plötzlich und abrupt nicht geplant hatte, so hatte ich schon länger Ambitionen, Schulleitungsaufgaben zu übernehmen und irgendwann einmal Schulleiterin zu werden. Ich habe in den vergangenen 12 Monaten „plötzlich Schulleitung“ viel gelernt, zurückgesteckt, Erfolge gefeiert und sicher auch viele Fehler gemacht. Alles in allem jedoch bin ich dankbar für die positiven Rückmeldungen und die tatkräftige Unterstützung des Kollegiums und der Elternschaft. Das motiviert mich, die Tätigkeit als Schulleiterin weiterhin auszuüben - und das vielleicht in Zukunft nicht mehr nur

amtierend. An dieser Stelle möchte ich meinem Team für die Übernahme verschiedenster Aufgaben danken, dem Hort für die gute Kooperation und dem Förderverein sowie dem Elternrat für die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam gestalten wir das Schulleben der Kinder unserer Grundschule mit den besten Absichten und Ambitionen.

## Rückblick Schuljahr 2023/24

An der Grundschule Rabenstein ging im Juni 2024 ein turbulentes Schuljahr zu Ende, das viele Veränderungen mit sich brachte und von allen am Schulleben beteiligten neues Vertrauen und Flexibilität forderte. Wir sind stolz, trotz Leitungswechsel in Schule und Hort, mehrerer personeller Veränderungen und damit einhergehend immerzu neuer Stundenpläne das Jahr bestmöglich gestaltet zu haben. Das Highlight war unser großes Schulfest. An einem sonnigen Samstag Ende April öffneten wir für 4 Stunden unsere Türen und stießen auf großes Interesse unserer Besucherinnen und Besucher. Die Tanz-AG brachte die Zuschauerkapazität unserer Turnhalle an ihre Grenzen und auch in der Aula wurde es eng – hier lauschten viele Gäste unseren Chorkindern und dem Theaterstück der damaligen 2b. Die Viertklässler führten durchs Schulhaus und unsere Elternschaft sorgte für ein farbenfrohes, reichhaltiges Buffet. Wir durften drei Klassen stolzer Grundschulabsolventinnen und -absolventen an die weiterführenden Schulen entlassen und wünschen unseren Ehemaligen beste Erfolge auf ihrem weiteren Lebensweg.

## Schuljahr 2024/25 beginnt

Rechtzeitig startete das neue Schuljahr Anfang August mit der Einschulung zwei neuer erster Klassen. In den Klassen 1a und 1b lernen je 28 Kinder, die unser Schulhaus mit neuem Leben, Lachen, Ideen und Freude füllen. In der Zeit bis zu den Herbstferien hatten wir Besuch von der DEKRA zur Übergabe der Kinder-Kappen, außerdem fand das Milchprojekt in Zusammenarbeit mit Sachsenmilch für unsere Klassen 2 und 3 statt. Unsere Viert-

klässler absolvierten bereits erfolgreich ihre Fahrradausbildung. Durch unsere zahlreiche Teilnahme am Stauseelauf am 01.09.2024 gingen wir als Sieger der Schulwertung hervor und freuen uns nun über einen Sporttag mit dem LAC im Laufe des Schuljahres.



Das Highlight dieses ersten Abschnittes dieses Schuljahres war unser Erntedankfest. (siehe Seite 17)

Zur Tradition geworden ist unser gemeinsamer Besuch beim Schlingel Filmfestival im Clubkino Siegmars.

Hier sehen die Kinder nicht nur einen Film, sondern haben die Möglichkeit im Nachhinein mit Filmemachern, Regisseuren usw. ins Gespräch zu kommen. Besonders war in diesem Jahr, dass die Klassen 3 und 4 erstmalig die Hauptdarsteller persönlich treffen konnten. Die Kinder hatten großes Interesse und jede Menge Fragen an die beiden.



## Ausblick auf das weitere Schuljahr

Bereits nach den Ferien ging es bei uns ereignisreich weiter: Am Freitag, den 08.11.2024 fand der traditionelle Lamppionumzug mit der Kita Rabennest statt. Am 05.12.2024 laden die Eltern unserer Schule zum Weihnachtsbasteln ein. In der Weihnachtszeit wird Frau Kick mit unserem Chor in Rabenstein unterwegs sein. Vorzumerken sei zudem schon jetzt der Termin für unser Schulfest am 29.03.2025. Hier werden unsere Türen für alle Interessierten wieder offenstehen.

# Wir sagen Danke

**Der Vorstand der UBR bedankt sich** auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich bei den nachstehenden Privatpersonen, Unternehmen und Gewerbetreibenden. Sie haben unsere Arbeit durch Geld- oder Sachspenden unterstützt und helfen uns damit die vielfältigen Aufgaben im Sinne unseres Vereins erfüllen zu können.

**Martin Albrecht • Rosi Albrecht** Chemnitz Rabenstein • **Dr. Axel Belusa** Chemnitz • **Mag. Roman Daxboeck** Rabenstein an der Pielach • **Klaus und Helga Drechsler • Sieglinde Ehrentraut** Chemnitz • **Christine Etter** Bitz • **FASA-AG** Chemnitz • **Gerda Goedike** Nürnberg • **Uwe und Lars Gröer, Druckerei Willy Gröer** Chemnitz Rottluff • **Albrecht Günther** Salzgitter • **Gudrun und Jürgen Haase** Chemnitz • **Andreas Hamel** Lübecke • **Dr. Martin Hamel** Bad Salzungen • **Jürgen Hecht** Berlin • **Bernd Hedwig** Chemnitz Röhrsdorf • **Dietmar Jakowatz** Solingen • **Heike Joseph** Chemnitz Rabenstein • **Dr. Michael Junghans** Bernburg • **Manfred Junghans** Burgau • **Horst Kabot** Oldenburg • **Monika und Werner Kleinhempel** Pullenreuth • **Fam. Lungwitz** Chemnitz • **Albrecht Michalke** Aystetten • **Fam. Neubert** Chemnitz Reichenbrand • **Rüdiger Neumann** Chemnitz Rabenstein • **Fam. Peter Patt** Chemnitz • **Robert Renner REWE** Chemnitz Rabenstein • **Dr. Dietmar Schneider** Rostock • **Dr. Thomas Schneider** Bad Bramstedt • **Gertraude Seifert** Chemnitz Rabenstein • **Dietmar Stein** Chemnitz Rabenstein • **Fam. Wagenknecht** Chemnitz • **Elfriede Walter** Chemnitz • **Wertec GmbH** Chemnitz Rabenstein • **Dr. Hans-Christian Wetzel** Chemnitz Rabenstein • **Martina Witt** Chemnitz

An dieser Stelle möchten wir uns noch bei unserem jüngsten UBR-Mitglied recht herzlich bedanken. Paul Barthel war sehr fleißig. Er hat in Eigeninitiative die Bank am Feldrand von der Weigand zur Riedstraße repariert bzw. erneuert. Nun kann sich der müde Wanderer hier wieder ausruhen und sich an der schönen Natur erfreuen.



Anzeige

**FLAIR**  
HAIRSTYLING  
BY NICOLE

Inh. Friseurmeisterin  
Nicole Schnabel  
**Tel.: 0371/ 8205088**  
Hohensteiner Str. 35 a  
09117 Chemnitz

Mo.: Geschlossen  
Di. & Mi.: 8:00 - 15:00 Uhr  
Do. & Fr.: 11:00 - 19:00 Uhr  
Sa.: Nach Vereinbarung

**Wir wünschen unserer treuen Kundschaft eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.**

f Friseursalon Flair Chemnitz

## DIE FARBE MACHT 'S

Ihr Innungsfachbetrieb für:

- ökologische Fassaden und Malerarbeiten

- Sanierung, Wartung und Pflege von Holz- und Kunststofffenstern

**Schulze**  
**maler**  
seit 1939



**(0371) 85 28 94**

Schulze-Maler, Rottluffer Straße 130, 09116 Chemnitz

[www.schulze-maler.de](http://www.schulze-maler.de)  
[info@schulze-maler.de](mailto:info@schulze-maler.de)

Anzeigen

**FAHRSCHULE**  
THOMAS HANSKE

**city**

**WIR BIETEN ALLES** außer Bus



Telefon: 0371 8218800  
Mobil: 0172 3583841

[city-fahrschule-chemnitz@gmx.de](mailto:city-fahrschule-chemnitz@gmx.de)

# Erinnerungen

## Meine verlorene Jugendzeit

*Beitrag von Claus Schubert, Geburtsjahr: 1937, Mitglied der Unabhängigen Bürgerinitiative Rabenstein seit 1995*



Zahlreiche neue Tuberkulosefälle in der gegenwärtigen Zeit veranlassen mich, über dieses schwerwiegende Thema einige in Vergessenheit geratene Probleme der Nachkriegszeit in Erinnerung zu rufen. Die Anzahl der Krankheitsfälle waren derart enorm, dass sich die damalige Regierung entschloss, die gesamte Bevölkerung in allen Städten und Gemeinden röntgen zu lassen. Der riesige Aufwand wurde mit Staatsfinanzierung und von Gesundheitsämtern sowie zusätzlich gegründeten Tbc-Beratungsstellen mit motorisierten Röntgenzügen (LKW mit Hänger oder Bussen) durchgeführt. Alle festgestellten Fälle sind dann nacheinander in die noch vorhandenen Heilstätten zur Behandlung eingeliefert worden.

Für den damaligen Bezirk Karl-Marx-Stadt war das der Heilstättenkomplex Bad Reiboldsgrün mit einer Aufnahmekapazität von 600 Patienten. Er befand sich im Vogtland inmitten eines herrlichen Waldgebietes als Ortsteil der Kurorte Vogelsgrün/Schnarrtanne im Kreis Auerbach/Vogtland, wo auch der langjährige Rabensteiner Bürgermeister Wendt früher mit der Familie Urlaub machte.

Der Ursprung dieser Einrichtung begann bereits 1879 mit dem Bau des Kurhauses in Reiboldsgrün, Albertsberg 1897 und Carolagrün 1900 durch Veranlassung des sächsischen Königs

Albert. Das war auch der westlichste Teil der nur einige Wochen bestehenden „Freien Republik Schwarzenberg“ ab 8. Mai 1945. Die Heilstätte war während des Krieges auch Reservelazarett. Soviel zur Geschichte der Heilstätte.

Mein Schicksal änderte sich während des Maschinenbaustudiums Ende 1955 mit dem Befund dieser Krankheit, obwohl auch bei mir 1950 im 8. Schuljahr, wie bei allen Schülern, der BCG-Test (benannt nach den französischen Forschern Calmette und Guerin) durchgeführt wurde. Ich war damals negativ und wurde geimpft. Später stellten sich unbekannte Krankheitszeichen ein und durch die Röntgenaktion wurde die Ursache erkannt. Es erfolgte die Einweisung in die Lungen-Heilstätte Albertsberg.

Vorher prüfte eine Fürsorgerin der Tbc-Stelle die Wohnverhältnisse und man bekam zusätzliche Lebensmittelkarten für Butter, Fleisch und Heizmaterial.



Im Bild ist das Kurhaus mit anschließenden OP-Trakt zu sehen.

Ich musste die erste Kur im März 1956 als 18-Jähriger bei einem halben Meter Schnee in Albertsberg, (ca. 800 m hoch) antreten.

Die Behandlung: Chemotherapie (Tabletten PAS, INH und Streptomycin aus den USA bei Problemfällen), Freiluftliegekur tagsüber bis zu minus 20°C in offenen Liegehallen im Wald

bei allen Wetterlagen über 9 Monate lang.

Zur Erläuterung: die wachstartig ummantelten Bakterien zerstören das Lungengewebe und konnten dadurch schlimme bis tödliche Blutstürze verursachen. Ich war der jüngste Patient. Weitere drei Rabensteiner befanden sich ebenfalls hier. In den Gebäuden lagen die Patienten vorwiegend in lichterfüllten 12-Mann-Zimmern. Sie waren alle älter und übten die verschiedensten Berufe aus, vor allem aber Wismut-Bergleute mit Silikose (Staublunge) und Tuberkulose, ehemalige Wehrmatsangehörige und SS-Leute, ein Überlebender von Stalingrad, Bäcker, Bauern usw. Die Diskussionen waren auch entsprechend. Es gab gute und reichliche Verpflegung, kulturelle Veranstaltungen, Vorträge der Volkshochschule und sehr lehrreiche Fachvorträge des Chefarztes. Auch der „Landfilm“ kam aller 14 Tage.

Nach 9 Monaten kam die Entlassung mit einem halben Jahr verordneter Schonfrist. Ich setzte mein Studium fort. Mittendrin erhielt ich die schlimme Nachricht von der Chefärztin der Tbc-Stelle, dass ich mich in den Sommerferien wieder in dringende Behandlung begeben müsste.

Diese Zeit begann im Juli 1957 und endete erst im September 1958, geprägt von Grippeinfektionen, Lungenentzündung, Weihnachten nicht zu Hause und dann die Lungenresektion als aussichtsreiche Variante mit geöffnetem Brustkorb ohne eine Erfolgsgarantie.

Es ging fast alles gut. Anfangs ständige Sauerstoffversorgung und Morphinum als Schmerzmittel. Heute gibt es viel schonendere Verfahren dazu. Auf der OP-Station gab es sogar eine Extraküche mit Wunschkost. Dank der hervorragenden Behandlung konnte ich nach 6 Monaten als „Tbc-frei“ mit anschließender Schonzeit entlassen werden. Dann folgte endlich das letzte Studienjahr mit Internatsunterbringung und dem erfolgreichen Abschluss 1960.

Als ich wieder zu Hause war, fand ich keinen meiner Freunde vor. Sie waren inzwischen verheiratet, weggezogen oder studierten in der Ferne.

# Erinnerungen

Nach so einer langen Zeit war das Vogtland mit seinen Menschen zu meiner zweiten Heimat geworden. Ein älterer Mitpatient, ein wahrer Christ mit gelebter Nächstenliebe, lud mich sogar für eine Woche kostenlos in seine Heimat Sayda ein und zeigte mir mit dem Motorrad die Schönheiten des mittleren Erzgebirges. Das vergisst man nicht.

Finanziell erhielt ich in der ganzen Zeit kein Krankengeld, da ich noch nicht gearbeitet hatte. Nur 50% vom Stipendium, 75 Mark, standen mir zu. Deshalb führte ich kleine Reparaturen in der Genossenschaftssiedlung und im Konsum mit Unterstützung und Kontrolle der Elektrofirma Walter Eichmann aus. Das war auch ein kleines Zubrot für meine Hobbys Garten und Modelleisenbahn. Alle Belastungen für mich schulterten meine guten Eltern mit Geduld in jeder Beziehung. Dafür bin ich sehr dankbar.

Gegenwärtig wäre die Bekämpfung dieser Epidemie mit diesem riesigen

finanziellen Aufwand und bei der Anzahl der vielen Krankenkassen und deren Leistungen kaum möglich.

Es gibt zurzeit auch keine neu entwickelten Medikamente. Die Chefarztin der Tbc-Stelle informierte mich später, dass die Ursache meiner Erkrankung, mit sehr resistenten Bakterien, ziemlich sicher von der damaligen Schutzimpfung verursacht wurde, die danach auch generell eingestellt wurde.

Die Tbc-Behandlung endete durch die erfolgreiche staatliche Maßnahme 1973 in Reiboldsgrün. Es folgte die Aufnahme der Kinder- und Jugendneuropsychiatrie im großen Umfang. Nach der Beendigung übernahm der Forstbetrieb Morgenröthe/Rautenkranz das Areal als zentrale Ausbildungsstätte mit umfangreichen Veränderungen.

Die Abteilung Albersberg wurde verkauft, Zöbishaushaus wurde wieder Gaststätte mit Bettenhaus und das Schicksal der Abteilung Carolagrün und Waldhaus ist unbekannt.

Im Bild die Abteilung Albersberg-Stadionsgebäude, welches abgerissen wurde.

Mein Berufsleben begann im September 1960 auf dem Fachgebiet Umformtechnik mit der Entwicklung und dem Bau von Kaltverformungsmaschinen und im vereinigten Betrieb mit Gröna die breite Palette von Drahtziehmaschinen.



Dann folgten privat endlich glückliche Jahre mit meiner lieben Frau.

Wir haben gemeinsam 2 Söhne und 4 Enkel.

## Anmerkungen der Redaktion (Quellen: Google, Wikipedia)

**Krankheitsbild:** Die **Tuberkulose** betrifft in der Mehrzahl der Fälle die Lunge, kann aber auch andere Organe befallen. Typische Symptome sind Husten, oft mit Auswurf, Fieber und Gewichtsabnahme. Die Tuberkulose ist mit speziellen Antibiotika, die über Monate eingenommen werden müssen, meist gut behandelbar.

Viele kennen Tuberkulose hauptsächlich aus historischen Werken und denken dabei an Sanatorien in den Bergen. In Deutschland ist die Krankheit dank guter Versorgung selten geworden. Aber auch hier sind aktuell jährlich fast 4000 Menschen betroffen.

Der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts geprägte Begriff **Lungenheilstätte** bezeichnet eine Heilstätte für Tuberkulosekranke, an der die Luftkur durchgeführt wurde, insbesondere in Form von **Höhenkliniken**.

Die dicht nebeneinander, mitten in den erzgebirgisch-vogtländischen Wäldern gelegenen Heilstätten in Bad Reiboldsgrün, Albersberg und Carolagrün bildeten bis in die 1960er Jahre ein wichtiges Zentrum für die Heilung lungenkranker, insbesondere tuberkulosekranker Menschen in Sachsen.

Anzeigen

## Preußner



**Bauschlosserei**  
**Schmiederei**  
**Edelstahl**

**Metallbau**

**SCHÜCO**  
Fenster · Türen · Fassaden

09116 Chemnitz  
Rudolf-Krahl-Straße 1  
e-mail: preusser-metallbau@gmx.de

Tel.: **0371 30 21 04**  
Fax: 0371 30 30 51



**INGENIEURBÜRO**  
Eckhold GmbH

**Guido Eckhold**  
Dipl.-Ing. (FH)  
Geschäftsführer

**Ingenieurbüro Eckhold GmbH**  
Weydemeyerstraße 20  
09117 Chemnitz

Tel.: 0371 80 80 19 00  
Fax: 0371 80 80 19 01

Internet: [www.ib-eckhold.de](http://www.ib-eckhold.de)  
E-Mail: [info@ib-eckhold.de](mailto:info@ib-eckhold.de)

**Statik - Tragwerksplanung - Ingenieurbau**

# Unternehmen stellen sich vor

## Ihre Uhr braucht etwas Liebe? – „Zeitauktion“ im RabensteinCenter

Text & Fotos: Zeitauktion GmbH



Sören Thorwirth (links) und Stephan Sohn bilden das Chef-Duo bei „Zeitauktion“.

Unsere Geschichte begann 2002 in einer kleinen Wohnung nahe der Innenstadt von Chemnitz und mit einer großen Leidenschaft für Uhren. Der Weg zu einem heute weltweit etablierten Unternehmen mit fast 50 Mitarbeitenden war von guten wie herausfordernden Zeiten geprägt. Mut, Durchhaltevermögen und ein starkes Team halfen uns, viele Hürden und Krisen zu überwinden und uns einen ausgezeichneten Ruf in der Welt der Uhren zu sichern. Uhren sind Zeitgeschichte und ein Ausdruck hervorragender Handwerkskunst. Wir wollen dazu beitragen, dass dieses mit viel Innovation verbundene,

hohe Gut gewürdigt und nachhaltig erhalten bleibt. Unsere Energie fließt hauptsächlich in den Ankauf, die Aufbereitung und den Verkauf von Luxusuhren. Sie gelten seit jeher als Ausdruck von Stil, Eleganz und Persönlichkeit. Doch sie sind weit mehr als bloßer Schmuck am Handgelenk.

In den letzten Jahren haben sich hochwertige Zeitmesser als verlässliche Wertanlage etabliert. Durch limitierte Auflagen, erstklassige Materialien und die präzise Verarbeitung renommierter Marken steigen viele Modelle kontinuierlich im Wert. „Der Uhrenmarkt ist riesig“, sagt Sören Thorwirth.

Im RabensteinCenter haben wir die passenden Räume gefunden, in denen wir gebrauchte Luxus-Uhren in unseren Werkstätten begutachten und ihnen zu neuem Glanz verhelfen.

Mit nun über 20 Jahren Erfahrung mit alten, neuen, großen, kleinen und auch seltenen Uhren schaffen es unsere Mitarbeitenden aus jedem „alten“ Stück wieder ein Schätzchen zu machen.

Seit kurzem bieten wir ein umfassendes Angebot, das von kleineren Dienstleistungen, wie einem schnellen Batteriewechsel bis hin zu aufwendigen Arbeiten, wie einer vollständigen Werkreinigung oder der kompletten Aufbereitung der Uhr reicht. Dabei ist es egal, ob es sich um eine Luxusmarke oder das Lieblingsstück mit hohem ideellem Wert handelt. In unserem neuen Laden kann man sich selbst von



unserem erstklassigen Service überzeugen. Wir freuen uns immer über neue Kunden.

Wir sind stolz darauf, ein fester Bestandteil der Chemnitzer Wirtschaft zu sein und unsere Wurzeln in dieser Stadt zu haben. Das RabensteinCenter bietet uns die optimale Lage, um für unsere Kunden gut erreichbar zu sein und gleichzeitig die Verbundenheit zu unserer Heimatstadt zu pflegen. Wir haben uns hier bestens eingerichtet und fühlen uns wohl, mit hellen Räumen und netter Nachbarschaft. Eine weitere Expansion innerhalb des Centers streben wir nicht an – unser Fokus liegt darauf, die Qualität und den Service, für den wir bekannt sind, aufrechtzuerhalten und kontinuierlich zu verbessern.

Wir blicken voller Zuversicht in die Zukunft und freuen uns, noch viele Jahre lang mit unseren Kunden zusammenzuarbeiten – für das Besondere, das zeitlos bleibt.

Anzeige



**ZEITAUKTION**  
PRE-OWNED LUXURY WATCHES

## IHRE UHR BRAUCHT ETWAS LIEBE?

Ihre Experten für umfassende Dienstleistungen rund um Ihre wertvollen Zeitmesser im Rabensteincenter.

- Reparatur, Band- und Batteriewechsel, Regulierung
- Wasserdichtigkeitsprüfung bis 125 Bar
- Professionelle Reinigung, Revision, Gehäuseaufbereitung
- Ankauf und Verkauf von Luxusuhren

Zeitauktion GmbH | Oberfrohaer Straße 66 | 09117 Chemnitz | Germany  
E-Mail: shop@zeitauktion.com | Telefon: +49 (0) 371 240 896 10 | www.zeitauktion.com

## Fledermäuse rund um Rabenstein

Bericht von Elke und Reimund Francke, NABU Sachsen/AG Fledermäuse; Bildautoren: Elke und Reimund Francke

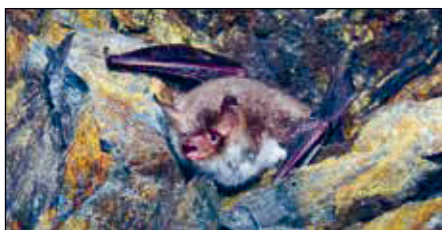
Fragst du einen Rabensteiner nach Fledermäusen, wird er ohne Zögern auf das Schaubergwerk Rabensteiner Felsendome verweisen. Das ist zweifellos richtig, aber es ist nur ein Teil des nächtlichen Treibens der Fledermäuse in unserem Stadtteil.

Seit über 30 Jahren versuchen wir zusammen mit Freunden und Kollegen mit Hilfe von Ultraschalldetektoren, Lichtschranken, Flügelklammern, Peilsendern und großen Spezialnetzen den Tieren auf die Spur zu kommen. Dabei spielen die Felsendome als regional bedeutsames Winterquartier eine besondere Rolle.



Großes Mausohr im Winterschlaf.

Bei einer Suche im Winter mit LED-Lampen sehen wir 40 bis 70 Tiere im Bergwerk, Große Mausohren im Marmorsaal, Wasserfledermäuse in Bohrlöchern, Fransenfledermäuse in Hohlblocksteinen, Braune Langohren in Spalten und die schwarzen Mopsfledermäuse am Eingang, immer auf dem Sprung, bei günstigem Wetter einen Jagdausflug zu unternehmen.



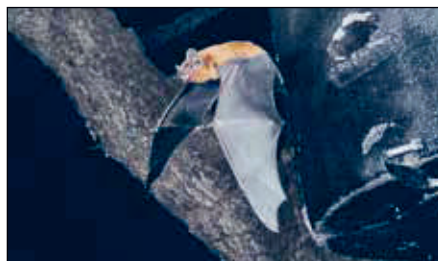
Beringte Fransenfledermaus kurz vor Abflug.

Mit Unterstützung der Naturschutzbehörden der Stadt und des Landes und dem wohlwollenden Entgegenkommen der Felsendome Rabenstein GmbH,

bauten wir mehrfach Lichtschranken mit Kameras ein, um den genauen Winterbestand zu ermitteln. Die Fledermäuse sind auch im Spätwinter recht aktiv und bescherten uns jedes Mal rund 8000 Fotos.

Daraus ließ sich ein Winterbestand von maximal 501 Tieren (2020) errechnen. Die von Corona bedingte Betriebsruhe 2021 erbrachte den gesicherten Beweis, dass die Fledermauspopulation vom Besucherverkehr im Berg nicht beeinflusst wird.

Im Carlowitzpark befindet sich ein großes Winterquartier des Großen Abendseglers. Nachdem das Baumquartier 2008 bei Baumfällungen zerstört wurde, wohnen die Abendsegler jetzt in einem großen Holzbetonkasten.



Großer Abendsegler beim Ausflug aus einem Überwinterungskasten.

Im milden Winter 2022 fanden sich 190 dieser Tiere im Kasten ein. Diese Masse ermöglichte es den Tieren, durch ein gemeinsames Energiemanagement den Winter verlustlos zu überstehen. Weitere bekannte Winterquartiere sind in den Kellern unter und nahe der Burg und im Brauereikeller.



Wochenstube des großen Mausohr



Braunes Langohr mit erbeuteter Zimtrewe.

Nach der Winterruhe wandern die Fledermäuse, streng getrennt nach Geschlechtern, in die Sommer- und Fortpflanzungsquartiere (Wochenstuben).

Die Weibchen besitzen die Fähigkeit, dass bei der Paarung im Herbst aufgenommene Spermata zu speichern und erst im Frühjahr bei ausreichendem Nahrungsangebot die Embryonalentwicklung in Gang zu setzen. Diese Besonderheit in der Fortpflanzung führt zur gleichzeitigen Geburt aller Babys Mitte Juni. Die größte in Rabenstein bekannte Wochenstube (über 200 Fransenfledermäuse) befindet sich in der Nähe des Campingplatzes in einer Schornsteinverkleidung. Am Campingplatz und im Gußgrund werden Fledermausbabys der Braunen Langohren in Fledermauskästen geboren. Eine besondere Vorliebe für große Viadukte haben die Großen Mausohren entwickelt. Die Eisenbahnbrücken aus dem Kaiserreich mit ihren dicken Mauern und ausgeglichtem Klima in den Flusssystemen von Chemnitz, Mulde und Zschopau vor den Toren der Stadt beherbergen Wochenstuben mit bis zu 500 Tieren.

Mausohren fressen Laufkäfer, die sie am Waldboden jagen. Das Fichtensterben und die folgende Vergrasung der Flächen hat erhebliche negative Konsequenzen für diese Fledermausart. Aber auch erfreuliche Neunachweise sind zu verzeichnen. Zwerg-, Mücken- und Nymphenfledermäuse wurden jetzt regelmäßig in Rabenstein und Umgebung angetroffen.



Mückenfledermaus auf einem Daumen.

Mit nur 4 bis 6 g Körpergewicht sind es die Kleinsten bei uns lebenden Fledermäuse. Alle unsere Fledermäuse sind streng geschützt und störempfindlich. Da die Weibchen i.d.R. nur ein Jungtier im Jahr gebären, können durch Störungen erfolgte Bestandseinbußen nur über lange Zeiträume wieder ausgeglichen werden. Wer Fragen zu Fledermäusen hat, kann uns gerne kontaktieren:

**fledermaus-francke@gmx.de.**

# Auf ein Wort...

## Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

der Gesetzgeber veranlasste zum 01.11.2024 eine Änderung in der Verordnungspraxis: Für mehr als 100 Diagnosen im Bereich der Schulter werden Sie vom behandelnden Arzt zukünftig i. d. R. eine sogenannte „BLANKOVERORDNUNG“ (Original-Text auf dem Rezept) ausgestellt bekommen.

Die Art der Behandlung (KG, MT, Ultraschall o. ä.) werden Sie auf Ihrem Rezept nicht finden, denn sie wird vom Therapeuten erst im Zuge einer Befundung im ersten Termin festgelegt werden. Letztlich entscheidet der Therapeut auch - ohne dass Sie ihren Arzt noch einmal aufsuchen müssen(!) - ob der Patient 3, 6, 12, 18 oder mehr Behandlungen erhält, um das angestrebte Therapieziel zu erreichen.

Eine weitere Veränderung besteht darin, dass Patienten mit Lymphdrainagen zukünftig nicht zwingend eine Zeitvorgabe vom Arzt erhalten. Auch diese wird zukünftig von den Therapeuten festgelegt.

Die Therapie-Branche (die BLANKOVERORDNUNG betrifft auch die Ergotherapie) steht am Beginn eines mehrjährigen Wandlungsprozesses, der eine Entlastung der Ärzte zur Folge haben soll. Aktuell ist geplant, dass weitere Diagnose-Bereiche (Knie, Hüfte, ...) für die BLANKOVERORDNUNG folgen.

Wir bedanken uns für Ihre Treue im ausklingenden Jahr, wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2025.

## Ihre Praxen

**Physiotherapie Joseph  
GmbH & Co. KG**

**Physiotherapie  
Cathleen Großer-Mehnert  
physiovit**



## Physiotherapie Joseph

im RabensteinCenter

Montag-Donnerstag 07:30-19:30 Uhr  
Freitag 07:30-15:30 Uhr

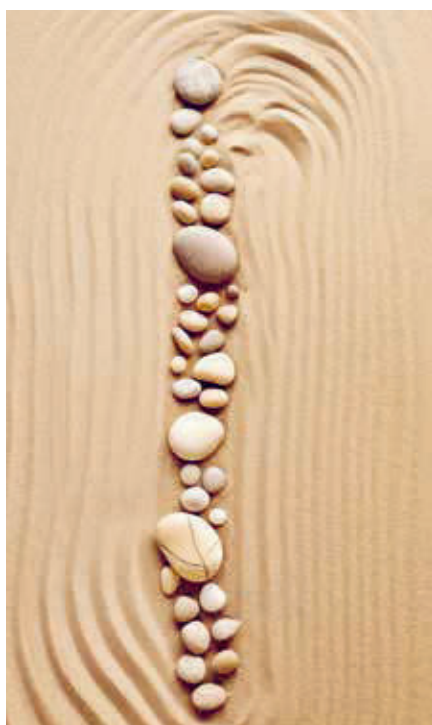
**Tel: 820 52 24**

**[www.physio-joseph.de](http://www.physio-joseph.de)**

Sehr geehrte Patienten,  
die Tage in unserer alten Praxis sind gezählt -  
**am 20.12.2024 schließen wir in der  
Oberfrohaer Straße 70 unsere Pforten.**

Wir freuen uns jedoch, Sie ab dem **02.01.2025**  
in unseren neuen, deutlich moderneren  
Räumen in der Oberfrohaer Str. 64  
**(ebenfalls Rabensteincenter, direkt an  
der Bushaltestelle gegenüber REWE und  
ROSSMANN)** begrüßen zu dürfen.

**Bis dahin wünschen wir Ihnen allen  
eine schöne Weihnachtszeit!  
Ihre Physiotherapie Joseph**



**Das „Komplettpaket“ für Ihre optimale Betreuung:**

- physiotherapeutische Leistungen
- ergotherapeutische Leistungen
- gerätegestützte Krankengymnastik
- Kursangebote
- Wellnessmassagen
- Osteopathie

**Ergotherapiepraxis  
Cathleen Großer-Mehnert**

Oberfrohaer Straße 107  
☎ (0371) 850477

Behandlungen nach Vereinbarung  
von 7 bis 21 Uhr und Hausbesuche nach  
ärztlicher Verordnung möglich.

Genügend Parkplätze im Hof

**Physiotherapiepraxis**

Cathleen Großer-Mehnert

Oberfrohaer Straße 107  
☎ (0371) 850477

Keplerstraße 4  
☎ (0371) 8102433



**[www.ergo-physio-chemnitz.de](http://www.ergo-physio-chemnitz.de)**



# Neue Hausärztin in Rabenstein

## Praxisvorstellung: Dr. Juliane Heimer – Eine neue Hausärztin in Rabenstein

Liebe Patientinnen und Patienten,  
liebe Rabensteinerinnen und Raben-  
steiner,

mein Name ist Dr. Juliane Heimer,  
und ich freue mich, mich Ihnen als  
neue Hausärztin in Rabenstein vor-  
zustellen. Sie finden meine Praxis auf  
der Oberfrohnauer Straße 60 in den neu  
gestalteten Räumen der ehemaligen  
Sparkasse.

Zunächst möchte ich kurz etwas über  
meine Person berichten.

Ich bin in der Region Chemnitz aufge-  
wachsen und absolvierte nach meinem  
Abitur die Ausbildung zur Gesund-  
heits- und Krankenpflegerin. Gleich  
darauf habe ich in Leipzig Medizin  
studiert.

Nach meinem Studium war ich zu-  
nächst in der Anästhesie tätig, gefolgt  
von einer mehrjährigen beruflichen  
und privaten Station in München.

2018 kehrte ich in meine Heimat zu-  
rück, um den Facharzt für Allgemein-  
medizin zu beginnen. Diese Fachrich-  
tung faszinierte mich zunehmend,  
insbesondere weil sie den persönlichen,  
langfristigen Kontakt zu meinen Pati-  
entinnen und Patienten ermöglicht.  
Das Vertrauen und die Verantwortung,

die in der ganzheitlichen Betreuung  
ganzer Familien liegen, sind für mich  
sehr erfüllend.

Nach einigen Jahren in einem An-  
stellungsverhältnis reifte in mir der  
Wunsch, eine eigene Praxis zu führen.  
Die Möglichkeit, eine persönliche und  
verantwortungsvolle hausärztliche Ver-  
sorgung anzubieten und mein eigenes  
Team zu leiten, motivierte mich, die-  
sen Schritt zu wagen. Am 1. Dezember  
2023 eröffnete ich schließlich meine  
Praxis in den ehemaligen Sparkassen-  
räumen – Räume, die nach längerer  
Leerstandphase mit viel Kreativität in  
freundliche, helle Behandlungsräume  
umgewandelt wurden.



Heute umfassen unsere Räumlichkei-  
ten einen großzügigen Warteraum, ein  
Labor, zwei Behandlungsräume sowie  
einen separaten Wartebereich für Pa-  
tientinnen und Patienten mit Infekti-  
onskrankheiten.

Ein besonderes Verhältnis zu Raben-  
stein verbindet mich seit langem, denn  
meine Mutter, Frau Dipl.-med. Kath-  
rin Kirchhoff, ist hier seit vielen Jah-

ren als Gynäkologin in ihrer Praxis im  
Rabenstein Center tätig. Dementspre-  
chend hatte ich mich glücklich gefühlt,  
mich ebenso in dieser Region ansiedeln  
zu können.

Neben mir spielt die wichtigste Rolle  
mein engagiertes Praxisteam, das aus  
Constance Ulke und Florian Seidel be-  
steht. Frau Ulke ist eine medizinische  
Fachangestellte mit umfangreicher  
Erfahrung im hausärztlichen Bereich  
und kümmert sich kompetent um  
Blutentnahmen, Wundversorgung und  
viele weitere Aufgaben im Labor. Herr  
Seidel ist gelernter Krankenpfleger und  
war jahrelang im stationären Bereich  
tätig. Mit viel Einfühlungsvermögen  
und Organisationstalent betreut er  
unsere Patientinnen und Patienten am  
Empfang und sorgt dafür, dass der Pra-  
xisablauf reibungslos funktioniert.

In meiner Praxis bieten wir das gesam-  
te hausärztliche Spektrum an. Dazu ge-  
hören neben der Betreuung chronisch  
Kranker, Ultraschalluntersuchungen,  
Lungenfunktionstests, EKG, die Lang-  
zeit-Blutdruckmessungen und alle  
hausärztlichen Vorsorgeuntersuchun-  
gen. Unser Ziel ist es, unsere Patien-  
ten und Ihre Familien umfassend und  
langfristig in allen Gesundheitsfragen  
zu begleiten. Ich freue mich darauf,  
die hausärztliche Versorgung in Ra-  
benstein und der näheren Umgebung  
zu bereichern und unsere Patienten in  
unserer Praxis begrüßen zu dürfen.

Anzeige



**Alexandra Linsner**  
natural and medical skin care

In meiner Praxis für Ästhetik erwartet Sie sowohl  
entspannende Gesichtsbehandlungen als auch modernste  
apparative Technologien. Mit naturheilkundlichen  
Verfahren und sanften, minimalinvasiven Anwendungen  
biete ich Ihnen natürliche und nachhaltige Ergebnisse.

Genießen Sie eine entspannende Atmosphäre und gönnen  
Sie Ihrer Haut die beste Pflege. Vereinbaren Sie jetzt einen  
Termin!

**Oberfrohnauer Straße 76 | 09117 Chemnitz**  
**+49 (0) 157 517 546 69**  
[www.alexandra-linsner-skincare.de](http://www.alexandra-linsner-skincare.de)



# Jugend

## Weihnachten im Kinder- und Jugendzentrum Punkt West

Beitrag von Stefanie Lederer und Lisa Zumpe



Ab Mitte November findet wieder die Aktion „Post gegen Einsamkeit“ statt. Wir suchen liebevolle Menschen, die Zeit und Lust haben, uns eine Karte, einen Brief, etwas selbst Gebasteltes oder ein gemaltes Bild ect. zukommen zu lassen. Wir bringen diese dann Mitte Dezember zum Azurit Seniorenzentrum und wollen den Menschen vor Ort damit die Weihnachtszeit



versüßen. Weihnachten steht vor der Tür und wir haben uns ein paar tolle Mit-Mach Aktionen für die Vorweihnachtszeit überlegt. Wir läuten bereits die Weihnachtszeit am 28.11.2024 mit dem Weihnachtsmarkt auf unserem Gelände ein. Wir planen ein leckeres Café mit weihnachtlichen Snacks,



Weihnachtsmann und vielen, großartigen weiteren Weihnachtsaktionen. Am 04. & 05.12.2024 basteln wir gemeinsam mit euch einen Nikolausstiefel, welcher befüllt am 06.12.2024 von euch abgeholt werden kann. In der Woche vom 09.12. bis 13.12. 2024 werden wir eine Weihnachtswoche veranstalten, wo ihr noch Last – Minute Weihnachtsgeschenke herstellen und in unserer Küche Weihnachtskekse backen könnt. Den Abschluss bildet ein gemütlicher Weihnachtsfilm-Nachmittag mit Kakao und Keksen. Für den Film könnt ihr im Laufe der Vorweihnachtszeit eure Stimme im Punk West abgeben.

**Ab dem 19.12.2024 bleibt der PUNKT WEST für den Rest des Jahres geschlossen. Schaut gern für weitere Informationen auf unseren Social-Media-Kanälen oder im Internet unter [www.punktwest.de](http://www.punktwest.de) vorbei.**

### AUFRUF an EHRENAMTLICHE HELFER

Wir suchen für die Ausgestaltung unserer Veranstaltungen, einen Kick-

Box Workshop im PUNKT WEST und die Planung und Begleitung von Jugendreisen immer wieder ehrenamtliche Menschen, welche uns unterstützen können. Habt ihr eigene Ideen für einen Workshop am Nachmittag im PUNKT WEST, dann seid ihr natürlich jederzeit willkommen.

Ihr erhaltet über die JuLeiCa – Schulung die Jugendleiterkarte und dazu ausreichend Informationen über die Aufgaben und Funktionen des Jugendleiters/der Jugendleiterin und seid damit befähigt die Leitung von Gruppen zu übernehmen.

### Das klingt spannend?

Dann meldet euch gern bei:

**Stefanie Lederer – [punktwest@kindervereinigung-chemnitz.de](mailto:punktwest@kindervereinigung-chemnitz.de)**

### TIPP: FOX – CAMP der KINDERVEREINIGUNG SACHSEN

Du gehst nicht gern zur Schule, schwänzt bereits, weil dir alles zu viel ist oder du findest einfach keine passende Methode zum Lernen und um deine Noten zu verbessern? Dann solltest du das FOX-Camp besuchen. Dieses richtet sich an Kinder und Jugendliche ab der 7. Klasse, kostet NUR 160 € für 10 Tage und findet an verschiedenen Orten 3x im Jahr statt. Und keine Angst, dort wird nicht nur gelernt. Es sind ja immerhin FERIEN.

Weitere Informationen findet ihr auf:

**<https://www.kindervereinigung-sachsen.de/fox-schuelercamps/>**

## „Rabenstein-Kalender 2025 - Ortsansichten“

Mit dem Kalender 2025 setzen wir den „Rabensteiner Bilderbogen“ fort. Die ausgewählten Fotomotive zeigen wieder die Vielfalt unseres Ortes – historische Zeugnisse, aktuelle Veränderungen und die Schönheit unserer Natur, unserer Umwelt – auch im Wandel der Jahreszeiten.

Der Kalender möchte aber auch den Blick auf die Natur und die Umgebung unseres Ortes lenken – auf herbstliches Farbenspiel, die Weite unserer Landschaft, winterliche Kälte, die den Blick in Richtung Stadtmitte verschleiert oder auf eine herbstliche Nebelszene, die an Maler der Romantik erinnert und schließlich auf einen Sonnenuntergang, der das Ende eines Jahres symbolisiert.



Ortsansichten

**Rabenstein-Kalender 2025**



# Unternehmen stellen sich vor

## Über 100 Jahre auf Achse – Vom Droschken-Fuhrbetrieb zur Busreisen GmbH

Beitrag von Andreas Engelmann mit eigenen Bildern



Am 01.05.1912 gründete Richard Schreiber, mein Urgroßvater einen Droschken Fuhrbetrieb in Chemnitz. Schon bald wurde der erste Kraftdroschkenwagen in Dienst gestellt. In den 1950er Jahren konnte der Betrieb im Lohnfuhrgeschäft erweitert werden und es wurde mit einem LKW Typ H6 für die Molkerei Siegmund und

andere Kunden gefahren. Personenbeförderung sollte aber der Schwerpunkt bleiben und so wurde 1960 der Kaufvertrag für einen ersten Bus der Marke Büssing abgeschlossen.

Zur Auslieferung kam es durch die Errichtung der innerdeutschen Grenze allerdings leider nicht mehr. Das Kerngeschäft blieb der Taxibetrieb, welcher bis heute von der Firma Heß/Oertel in Chemnitz betrieben wird.

Nach der Wende gelang es uns den ersten Reisebus, ein MB O 303 15 RHD, im 1990 neu gegründeten Omnibusbetrieb in Dienst zu stellen. Kurze Zeit später wurden im neuen Reisebüro die ersten Busreisen und Tagesfahrten organisiert und verkauft, sowie im Charterverkehr europaweit gefahren.

Bald schon wurde das Reisebürosortiment durch meine Frau Barbara, um



den Vertrieb namentlicher Veranstalter im Bereich Flug-, Bus-, Schiff-, Bahn-, Kreuzfahrten und Individualreisen erweitert.

Heute verfügt das Reisebüro Engelmann auf der Limbacher Straße 100

in 09116 Chemnitz über diese breite Angebotspalette und ist auch über das Reiseportal online buchbar.

([www.online-weg.de/engelmann-chemnitz.de](http://www.online-weg.de/engelmann-chemnitz.de))

Unter [www.mietomnibus.de](http://www.mietomnibus.de) können die modernen Reisebusse der Engelmann Busreisen GmbH direkt angefragt werden.

Wir fahren im Reise- und Gelegenheitsverkehr, sowie Linien- und Vertragsverkehr, führen Busreisen, Tagesfahrten, Schulfahrten und Tournée-Reisen durch.

Unsere Firmenphilosophie ist, dass wir jedem unserer Gäste ein genau nach ihren Vorstellungen angepasstes Angebot unterbreiten, denn wir wollen, dass unsere Kunden eine schöne Zeit mit unseren Fahrten haben. Wir sind für unsere Kunden sicher und zuverlässig seit über 100 Jahren auf Europas Straßen unterwegs und bieten eine hohe Beförderungsqualität aus Überzeugung, denn „Die Welt ist unser Arbeitsfeld“.

*Danke an Engelmann-Reisen für die schönen UBR Ausfahrten unter sachkundiger Führung von Frau Marion Bartl.*



Anzeige

### Aus unserem Winterprogramm 2024 / 2025

#### 5 Tage All inclusive Weihnachtsprogramm im „Sonnenhotel Bayerischer Hof“ in Waldmünchen

Waldmünchen - Luftkurort und Festspielstadt. Ein liebens- und erlebenswerter Urlaubsort bei dem einfach alles zusammen passt.

Erholung und Gesundheit pur. Luft und Wasser erstklassig. Kultur und Unterhaltung begeisternd.

Feste, Essen und Trinken gemütlich altbayerisch, überraschend preiswert und überzeugend gut.

#### Leistungen:

- \* Anreise und Abreise im modernen Fernreisebus
- \* 4 x Übernachtung im DZ mit Dusche/WC, Sat-TV, WLAN
- \* 4 x reichhaltiges Frühstücksbüfett (07:00 Uhr - 10:00 Uhr)
- \* 3 x Mittagsbüfett (12:00 Uhr - 14:00 Uhr) oder Lunchpaket
- \* 3 x Kaffee, Tee und Kuchen (15:00 Uhr - 16:00 Uhr)
- \* 4 x Abendessen mit Themen Büfett (18:00 - 20:00 Uhr)
- \* 1 x weihnachtliches Kaffeetrinken am 24.12.24
- \* 1 x geführte Wanderung mit Imbissstopp
- \* 1 x Unterhaltungsmusik mit Alleinunterhalter
- \* freie Nutzung von Schwimmbad, Whirlpool, Sauna

**Termin: 23.12.2024 bis 27.12.2024 Abfahrt: 11:00 Uhr am 23.12.24 Rückfahrt: 10:00 Uhr am 27.12.24**

Weitere Fahrten wie zu verschiedenen Weihnachtsmärkten, zu Martinsgans-Veranstaltungen, Mettenschichten, Hutzn-Nachmittagen, Silvesterfahrten, Skitouren u.v.a. mehr finden Sie in unserem Winterprospekt 2024-2025 sowie unter [www.engelmann-reisen.de](http://www.engelmann-reisen.de)

**ENGELMANN  
BUSREISEN**

Preis:  
**635 Euro**  
im DZ  
(Zuschlag  
DZ Alleinnutzung  
179,-€)

# Anzeigen

Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
(auch Hausbesuche)



**TÖPFER  
& SCHÜTZ**  
PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

Wir wünschen allen  
eine besinnliche Adventszeit  
und danken für Ihre Treue und  
das uns entgegengebrachte  
Vertrauen.  
Bleiben Sie gesund!



Logopädie Töpfer & Schütz / Grenzstraße 14 / 09117 Chemnitz  
Telefon: 0371 / 810 26 60 Fax: 0371 / 810 26 61  
www.logopaedie-rabenstein.de mail@logopaedie-rabenstein.de



**FELSENDOME**  
*Rabenstein*



BESUCHERBERGWERK  
RESTAURANT  
BIERGARTEN IM GRÜNEN  
GRILLPLÄTZE  
PENSION  
TRAUUNGEN IM BERGWERK  
HÖHLENTAUCHEN  
EVENTS

**Wir freuen uns,  
Sie begrüßen zu dürfen!**

Weg nach dem Kalkwerk 4 · 09117 Chemnitz  
Telefon 0371/8080037  
info@felsendome.de · www.felsendome.de

**„Früher war mehr Lametta“**

**Der Klassiker !!!  
Loriot-Abend**  
ab 13. Dezember 2024  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fritz Theater  
Kirchhoffstraße 34 - 36  
09117 Chemnitz  
(0371) 8 74 72 70  
www.fritz-theater.de



**HOF  
LOBENHAIN**



**Landwirtschaftsbetrieb  
& Hofladen**

Familie Große · Goetheweg 120  
09247 Chemnitz - Röhrsdorf  
**Tel. 03722-500187**  
e-mail: hofladen@hof-loebenhain.de

Täglicher Verkauf von frischen Eiern,  
Wurst sowie Lein- und Rapsöl aus  
eigener Herstellung in Selbstbedienung.  
Kartoffeln ab 2,5 kg

Wöchentlicher Verkauf von  
hofeigenem Duroc-Schwein  
und Charolais-Rind:

**donnerstags 10-18 Uhr**  
**freitags 10-18 Uhr**



Verkaufstermine von Rind und Damwild  
findet Ihr auf unserer Website.

**donnerstags und freitags  
MittagsimBiss**

**19. Januar 2025, 15.00 Uhr**  
**Katerfrühstück**

Glühwein, thür. Roster & Kartoffelsuppe  
15, 16, 17 Uhr: für Kinder  
kostenfreie Führung zu den Fledermäusen



**FELSENDOME  
Rabenstein**

09117 Chemnitz, Weg nach dem Kalkwerk  
Tel.: 0371/80800-37, Fax: 0371/80800-38

# Unternehmen stellen sich vor

## Ein Leben für Gesundheit und Wohlbefinden – Willkommen bei mir im Viridi in Chemnitz Rabenstein – Viridi Vielfalt bewusst genießen

Beitrag von Katja Schönherr

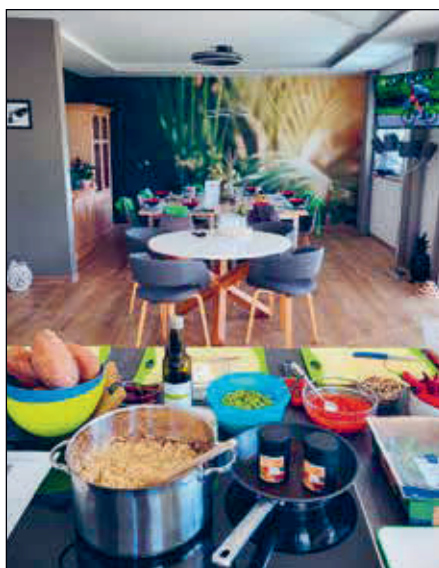
Mein Name ist Katja Schönherr, ich bin 1971 geboren, verheiratet mit meinem Mann Jens und habe einen Sohn Sebastian.



Ich habe mich nach fast 25 Jahren Erfahrung bei der Barmer Krankenkasse dazu entschlossen, meine Leidenschaft für Gesundheit und Wohlbefinden im Jahr 2015 in die Selbstständigkeit zu überführen.

Nach meiner Ausbildung zur Wirtschaftskauffrau, schloss ich noch ein Studium zur Wirtschaftsfachwirtin an. Zusätzlich habe ich mich zum Gesundheits- und Präventionscoach, Ernährungsberaterin sowie Fachkraft für betriebliches Gesundheitsmanagement und Stressmanagement weitergebildet. Diese Expertise ermöglicht es mir, einen ganzheitlichen Ansatz zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden zu verfolgen.

Nachdem ich 2015 in einem kleinen Büro in der Sandstraße in Chemnitz gestartet bin, bezogen wir 2018 Räumlichkeiten in der Orthstraße in Chemnitz.



Dort konnte ich mir den Traum einer kleinen Kochschule verwirklichen.

Im Jahr 2019 lernte ich Ulrike Mibs kennen, die sich mit reinen ätherischen Ölen beschäftigt. Durch diese Öle wuchs der weitere Wunsch, diese in Form von Wellnessbehandlungen mit einfließen zu lassen. Die Symbiose von gesunder Ernährung und Entspannung konnte entstehen.

Seit Januar 2022 wohnen wir in Chemnitz-Rabenstein und ich konnte mir nun den Wunsch von Wohnen und Arbeiten unter einem Dach erfüllen.

Die untere Etage unseres Hauses ist dem Thema Ernährung und Entspannung gewidmet.

Menschen Gutes zu tun macht mir Freude. In meiner Kochschule vermittele ich nicht nur die Grundlagen einer gesunden Ernährung, sondern zeige auch, wie man mit Freude und Genuss kocht.

Ich weiß selbst wie schwer es ist, im Alltag alles unter einen Hut zu bekommen. So zeige ich Möglichkeiten für gesunde und schnelle Snacks auf und wie man sich auch im Arbeitsalltag entstressen kann.



Wichtig ist mir dabei immer, dass die Teilnehmer Spaß haben. Jeder darf den Alltag in den Stunden bei mir hinter sich lassen.

Körperliches Wohlbefinden und mentale Entspannung sind untrennbar miteinander verbunden. Stress abbauen und neue Energie tanken!

Mein Ziel ist es, Gesundheit und Wohlbefinden auf allen Ebenen zu fördern – sei es durch gesunde Ernährung, präventive Gesundheitsmaßnahmen oder wohltuende Entspannungsmassagen.

Anzeige

**viridi** 

Vielfalt bewusst genießen

**Katja Schönherr**  
Jacquardstraße 47a  
09117 Chemnitz

Mobil: 0151-46 11 26 88  
info@viridi-chemnitz.de · www.viridi-chemnitz.de

Gesundheit in Ihrer Vielfältigkeit - Workshops erleben -  
Zusammen genießen - Entspannung spüren

# Bergbau Rabenstein Teil 4

## Aus den ehemaligen Kalkbaustätten entstehen unsere Felsendome

Beitrag von Rolf Fischer

In der Blütezeit des Kalkabbaues sollen 30 bis 40 Arbeitskräfte tätig gewesen sein. Der Zeitzeuge und Ortschronist Richard Eiding spricht von bis zu 60 Bergleute unter Tage und zusätzlich Beschäftigte am Brennofen und zum Verladen. Hierbei wird es sich zum Teil um „Tagelöhner“ gehandelt haben, um Arbeitskräfte, die nicht fest eingestellt waren und deren Lohn täglich ausgezahlt wurde.

## 20. Jahrhundert

1902 waren außer dem Betriebsleiter noch acht Arbeiter fest beschäftigt, davon vier unter Tage. 1900 wurden noch 1250 Tonnen und 1902 noch 1200 Tonnen Kalkstein gefördert. Aus den Aufzeichnungen des Ortsschutzmannes Bruno Fiedler geht hervor, dass von 1873 bis zum Jahr 1884 neun Bergleute bei der Ausübung ihrer Arbeit durch Unfälle ums Leben kamen. 1907 verkaufte der Gutsbesitzer Albert Reinhold Esche das Kalkwerk an den in Chemnitz wohnenden Geschäftsmann Jentsch und bewirtschaftete nun



nur noch sein Gut an der Chemnitzer Straße, jetzt Limbacher Straße 347.

Es wurden die Firmen: „Chemnitzer Kalkwerk GmbH“ und die „Chemnitzer Kalkofengesellschaft“ gegründet. Das Kalkwerk sollte die bergmännische Bezeichnung „Gewerkschaft Anna Klara“ erhalten. Die Belegschaft bildeten ein Vorarbeiter und vier über Tage Beschäftigte. Nach einem Jahr erfolgte die Zwangsversteigerung.

1909 kaufte der Rabensteiner Gutsbesitzer und Handschuhfabrikant Carl Hermann Reinhardt, genannt „Strick“, das außer Betrieb gesetzte Kalkwerk mit allen dazugehörigen Grundstücken.

Anlässlich des Heimatfestes am 28. 6.1914 kam der ruhende Kalkbruch wieder in Erinnerung. Das von Pfarrer Weidauer verfasste Heimatspiel „Die Gründung Rabensteins“ wurde in der zu einer Naturbühne hergerichteten Binge aufgeführt. Die Straßenbezeichnung „Am Naturtheater“ nördlich dieser Binge ist darauf zurückzuführen. Das Naturtheater wurde 1914 von Hermann Reinhardt gegründet.

Die Textausgabe des Heimatspieles „Die Gründung Rabensteins“ Seiner Kirchfahrt zum 60. Weihfest der Kirche St. Georg in Rabenstein gewidmet von Pfarrer R. Weidauer. 1914

Unmittelbar nach dem Krieg 1918 setzte sich Hermann Reinhardt mit dem Stadttheater Chemnitz in Verbindung und gewann das Interesse der Schauspieler Holler und Braatz. Von 1919 bis 1926 wurden von Chemnitzern und auswärtigen Künstlern Schauspiele, Opern und Operetten hier aufgeführt. Besonders zu erwähnen ist die Aufführung der Passionsspiele, „Das Leiden und Sterben Christi“.

1746 Sitzplätze bot das Theater seinen Besuchern.

Am 10.4.1927 erwarb der Kaufmann Willi Reinhardt aus dem Nachlass seines 1924 verstorbenen Vaters Carl Hermann für 30.000 Mark das Grundstück. Im ehemaligen Verwaltungsgebäude des Kalkwerkes, das Albert Esche 1862 erbauen ließ, wurde am 15.02.1929 eine Gaststätte mit dem Namen „Naturtheater“ eingerichtet.

Von den fachkundigen Erklärungen des alten Sprengmeisters August Irmischer begeistert, reifte bei Willi Reinhardt der Gedanke ein Schaubergwerk einzurichten. 1936 wurden die erste und die zweite Sohle für den Besucherverkehr freigegeben, die „Rabensteiner unterirdischen Felsendome“ waren eröffnet.



Aus dem ehemaligen Verwaltungshaus (1862 erbaut) wurde die Gaststätte „Naturtheater“ und unter der Leitung von Willi Reinhardt die „Raststätte Felsendome“

# Bergbau Rabenstein Teil 4

Als aber 1944 Angloamerikanische Bomber ihre „Fracht“ auch über dem Raum Chemnitz abladen, suchte die Bevölkerung Niederrabensteins Schutz im oberen Teil der Höhlenanlage. Am 12.5.1944 zerstörte eine 250 kg- Bombe ein Wohnhaus linksseitig der Oststraße, jetzt Barthelstraße unmittelbar vor der Autobahn. Am 19.6.1944 (29.6.1944 nach Fiedler) erfolgte ein Fehlalarm auf Rabenstein, eigentliches Ziel war Limbach. Dabei wurden die Häuser an der Kreuzung Chemnitzer-Röhrsdorfer Straße getroffen und vollständig zerstört.



aus einer Originalaufzeichnung Februar-März 1945

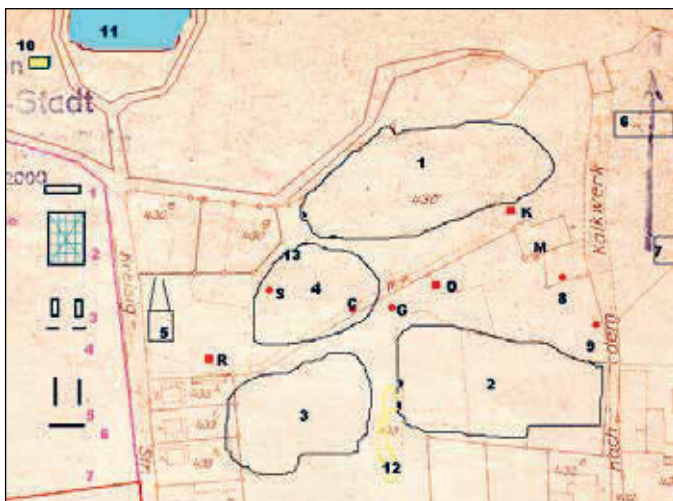
19.2. früh 4 Uhr Fliegeralarm +++ 20.2. Mittag Alarm; abends Alarm +++ 22.2. mittags Alarm +++ 23.2. mittags Alarm... abends Alarm +++ 25.2. Luftschutzübung; Voralarm +++ 26.2. mittags Alarm +++ 27.2. mittags Alarm; Trecks fahren durch, wir hatten welche zur Übernachtung (Flüchtlingstrecks) +++ 28.2. nachmittags Voralarm, abends Voralarm ... +++ 1.3. abends Alarm ... +++ 2.3. vormittags Angriff auf Chemnitz und Penig u.a. +++ 3.3. in der 9ten Stunde vormittags ging es los bis Mittag Angriff auf Chemnitz

Dieser kleine Auszug aus dem Notizbuch des Jahres 1945 zeigt, wie oft Alarm und Fliegeralarm gegeben wurde und dieser mehrmals täglich. Die schutzsuchende Bevölkerung nahm beim Ertönen der Sirene das Bündel mit dem Nötigsten und rannte in Todesangst zu den schutzbietenden unterirdischen Räumen.

Die Heeresleitung begann einen Rüstungsbetrieb in die Räume der II. Sohle einzurichten. Bergbau typische Gleise wurden verlegt, die Felswände des großen Saales weiß gekalkt, um helleres Licht zu bekommen und metallbearbeitende Ma-

schinen der Firma Pfauter Chemnitz hier unten aufgestellt. Auf dem Tennisplatz standen Unterkunftsbarracken für die dienstverpflichteten Fremdarbeiter (Zwangsarbeiter). Doch die Kriegereignisse überrollten dieses Vorhaben, bereits im April 1945 wurde Rabenstein von Amerikanern besetzt.

1954 begann man im Rahmen des in der DDR verbreiteten „Nationalen Aufbauwerk“ - NAW - den unterirdischen Teil der Felsendome, die erste und zweite Sohle für den Besucher-verkehr wieder herzurichten, die dritte und die vierte Sohle stehen unter Wasser.



## Bereich des Kalkwerkes Niederrabenstein

(Legende: nur schwarze Zahlen und Buchstaben)

- 1 Binge-Tagebau und Abstieg zur Felsendome
- 2 Tagebau und Binge bis Anfang der 80-er Jahre verfüllt mit Karbitschlamm und Schutt
- 3 Süd Binge-Tagebau bis 1955 verfüllt mit Karbitschlamm und Schutt
- 4 Nord-Binge-Tagebau jetzt verfüllt
- 5 alter Kalkofen „Klitzsch-Ofen“ (verfallen)
- 6 Rüdersdorfer Kalkofen
- 7 alter Kalkofen (besteht nicht mehr)
- 8 alter Schacht (besteht nicht mehr)
- 9 Streitschacht (besteht nicht mehr)
- 10 Pulverhäusel (besteht nicht mehr)
- 11 Klitzscherteich (besteht nicht mehr)
- 12 verschütteter Gang
- 13 verschütteter Aufgang aus II. Sohle

## Erstklässler der Grundschule Rabenstein lernen „Sicherheit im Straßenverkehr“

Presseinformation 14/2024 der DEKRA Niederlassung Chemnitz, Fotos: Rudolf

Für die 56 Erstklässler der Chemnitzer Grundschule Rabenstein „Hans Carl von Carlowitz“ hat heute ein außergewöhnliches Unterrichtsfach auf dem Stundenplan gestanden: „Sicherheit im Straßenverkehr“. Zum Stundenbeginn erhielten die Mädchen und Jungen der Klassen 1a und 1b vom Chemnitzer Ordnungsbürgermeister Knut Kunze und Frank Koschela, Leiter der Chemnitzer DEKRA-Niederlassung, Kappen für eine bessere Sichtbarkeit auf dem Schulweg. „Die Kinderkappen haben neben der signalroten Farbe auch retroreflektierende Leuchtstreifen. Die Kids werden so im Straßenverkehr nicht nur deutlich besser gesehen, sie sind damit auch deutlich sicherer unterwegs. Dies ist gerade in der dunkleren Jahreszeit enorm wichtig“, verdeutlicht Frank Koschela, dem die Übergabe der Kinderkappen schon seit vielen Jahren eine Herzensangelegenheit ist.



Besonders anschaulich haben die Erstklässler anschließend erfahren, warum es heißt: Nur mit Helm auf's Fahrrad! Eine Melone, die einen Helm trug, bekam beim simulierten Sturz nicht einmal einen Kratzer ab, während eine andere Melone ohne schützenden Helm unter staunenden Kinderaugen in zwei Hälften zerbrach. Frank Koschela machte deutlich:

„Gerade vor dem Hintergrund, dass immer mehr und auch schnellere Räder, e-Bikes und Pedelecs auf den Straßen unterwegs sind, kann das Tragen



eines Helmes lebensrettend sein. Aus unserer Sicht ist eine Helmpflicht ratsam.“

Die Mädchen und Jungen wurden in ihrer besonderen Unterrichtsstunde schließlich beim Überqueren des Fußgängerüberweges vor ihrer Schule auch selbst aktiv.

Dabei zeigte sich: Nicht alle Autofahrer verhalten sich vorbildlich. Dabei haben Fußgänger an Fußgängerüberwegen absoluten Vorrang. Umso wichtiger, dass die ABC-Schützen nun genau wissen, worauf es ankommt:

**Überqueren signalisieren, am besten per Handzeichen, ein umsichtiger Blick nach links, dann nach rechts und vor dem Betreten nochmals ein**

**Blick nach links, dann kann es losgehen.**

Unter Anleitung von Nicky Scholz, Fachabteilungsleiter Fahrerlaubniswesen in der DEKRA-Niederlassung Chemnitz, konnten die Erstklässler heute praktisch üben. „Im Berufsalltag sehen wir immer wieder, dass es noch Unsicherheiten bei allen Verkehrsteilnehmern gibt. Es lohnt sich daher schon früh, mit der Verkehrserziehung zu beginnen“, sagt Nicky Scholz. Mit vielen Eindrücken nach einer erlebnisreichen Unterrichtsstunde und schicken neuen Kappen ging es dann zurück in die Klassenzimmer. Seit 20 Jahren setzt sich die Expertenorganisation DEKRA mit ihrer Aktion „Sicherheit braucht Köpfcchen“ dafür ein, dass Kinder im Straßenverkehr sicherer unterwegs sind. Rund 3,6 Millionen signalrote Kappen sind bisher bundesweit verteilt worden, allein im Raum Chemnitz und den DEKRA Außenstellen Annaberg-Buchholz, Döbeln und Freiberg sind es jährlich knapp 10.000 Stück.





# Kirche

## Kirchweihfest am 22. September 2024

Beitrag Heidemarie Rudolf, Bilder Kerstin Cras-ser und Heidemarie Rudolf

Im Jahr 1854 wurde die Rabensteiner St. Georg-Kirche, so wie wir sie heute kennen, erbaut und eingeweiht. Dieses 170jährige Jubiläum wurde am Sonntag, den 22. September mit einem großen Fest begangen.

Bereits mehrere Wochen vorher wurden die verschiedensten Unterstützer, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen eingeladen, diesen besonderen Tag mitzugestalten.

Bei bestem Sonntagswetter begann der Festtag 10:00 Uhr mit einem Fest-Gottesdienst in der mit vielen Blumen geschmückten St. Georg-Kirche.



Anschließend begann das große Fest ringsherum um den beeindruckenden Kirchenbau. Der Georgenkirchweg war dafür sogar bis zum frühen Abend abgesperrt.

Der Bitte der Kirchgemeinde, dass ein solches Fest nur gelingen kann, wenn viele Menschen mitmachen und sich einbringen, waren viele Akteure gefolgt.

Und es wurde ein wirklich schönes, vielfältiges und sonniges Fest. Angeboten wurden neben vielen Mitmachaktionen für Jung und Alt auch viel Sehenswertes. Die beiden Modelle der alten und neuen Kirche waren extra mit viel Geduld, von den Mitgliedern der UBR neu hergerichtet worden.

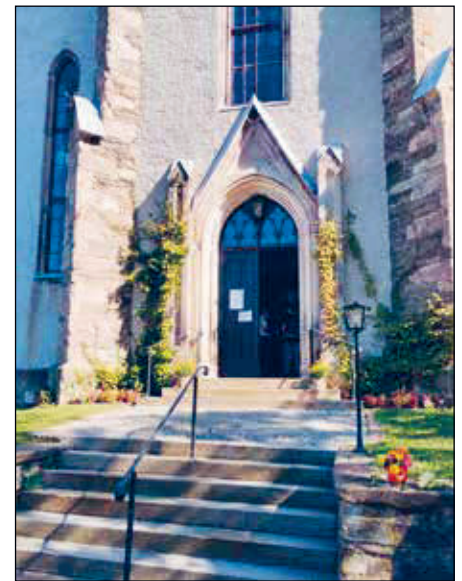


Wer wollte konnte sich schick frisieren oder auch mit lustiger Farbe „verzieren“ lassen. Das Programm der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr war für die Kinder eine der Haupt-Attraktionen. So viele Getränkeboxen übereinander zu stapeln bis der Turm umfällt, dass muss man sich erst einmal zutrauen. Da brauchte es für eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto weniger Mut.

Für das leibliche Wohl der Besucher war natürlich auch reichlich gesorgt. Leckeres vom Grill, meterlange Auswahl von selbstgebackenem Kuchen, verschiedene Getränke in allerlei Geschmacksrichtungen und natürlich

auch das selbstgemachte Eis vom Eiswagen, ließen keinen Besucher hungrig oder durstig den Nachmittag verbringen.

Auch die UBR war mit einem Stand vertreten, an dem es verschiedene Sorten Wein gab. Zum guten Gelingen des Tages trugen auch die Herren am Keyboard und an den „Reglern“ bei. Die musikalische Unterhaltung war vom Feinsten.



Ein wenig Geduld brauchte man schon, wenn man sich für eine Turmbesteigung des Kirchturms angestellt hatte. Nicht allen Besuchern gelang es, mit einer Gruppe auf die Aussichtsplattform zu gelangen, denn die Teilnehmeranzahl pro Führung war begrenzt. Aber, das ist auf alle Fälle ein Grund es bei der nächsten Gelegenheit wieder zu versuchen, vielleicht sogar zum nächsten Kirchenfest.

Den Abschluss des Festtagsprogramms bildete der Auftritt der „Tuesday Singers“ in der Kirche. Nach über einer Stunde kamen glückliche Konzert-Besucher heraus, die von einem wunder-vollen Ausklang des Tages berichteten. Viele schauten auf ihre Handys und trugen gleich den nächsten Auftrittstermin des Chores in der Reichenbrander Kirche in den Terminkalender ein. Viele Festbesucher waren sich einig, dass es so ein Fest, an dem sich Jung und Alt, Alt- und Neu-Rabensteiner und Viele aus der Umgebung getroffen oder wiedergesehen haben, auf alle Fälle wieder geben sollte.

# Anzeigen

ZIMMERMANN  HENNING

RECHTSANWÄLTINNEN

Für Sie in Chemnitz:

**Rechtsanwältin Diana Henning**

Oberfrohaer Straße 76  
09117 Chemnitz  
Tel. 0371 – 80 80 836  
chemnitz@zimmermann-henning.de



Standorte in Marienberg und Chemnitz

Adventsausstellung am 24.11.24 von 12 bis 16 Uhr 



Floristikfachgeschäft

Kathleen Graube 

Oberfrohaer Str. 108

09117 Chemnitz

blumen-rabenstein.de 

Telefon 80 80 375 



Öffnungszeiten

Di.-Fr. 9.00 - 17.00 Uhr

Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Mo. geschlossen

... da, wo Ideen erblühen!

## Herbstaktion

# WERTEC



Preissenkung  
bis 40%

auf  
vorrätige  
Elektroroller



WERTEC GmbH

Riedstraße 10

09117 Chemnitz

Tel. 0371/81499-40



www.elektroroller-chemnitz.de

**JETZT TESTFAHRT  
VEREINBAREN!**

## Zahnarztpraxis

Torsten Wiedemann



Jagdschänkenstr. 12

09117 Chemnitz

Tel.: 0371-853015

Wir bieten Ihnen zusätzlich zum normalen Behandlungsspektrum:

- Zahnimplantate
- Zahnprophylaxe (Professionelle Zahnreinigung)
- digitale Abdrucknahme
- Keramikkronen innerhalb eines Tages
- Laserzahnheilkunde
- Zahnaufhellungen (Bleaching)



**FUSSBODEN  
VERLEGUNG  
HAHMANN**

Inh.: Robert Koós

Georg-Weerth-Straße 26b  
09117 Chemnitz

Telefon (0174) 999 60 30

info@fussbodenverlegung-hahmann.de  
www.fussbodenverlegung-hahmann.de

19. Januar 2025, 15.00 Uhr

## Katerfrühstück

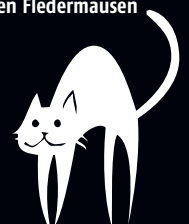
Glühwein, thür. Roster & Kartoffelsuppe

15, 16, 17 Uhr: für Kinder

kostenfreie Führung zu den Fledermäusen



**FELSENKAMMER  
RABENSTEIN**



09117 Chemnitz, Weg nach dem Kalkwerk

Tel.: 0371/80800-37, Fax: 0371/80800-38

# Rätsel

## Auflösung des Preisrätsels Nr. 44



Für die Lösung des Rätsels in der Mai-Ausgabe haben sich nur wenige Leser auf den Weg gemacht. Die Redaktion hat nur sieben Antworten erhalten, aber nur fünf waren richtig.

Die im Foto abgebildete „Steinerne Bank“ – und die von uns gesuchte Bank steht am oberen Ende des Parkplatzes des Stausees. Viele kennen sie vielleicht auch unter der Bezeichnung „Zigeunerbank“. Vielen Dank an den Einsender des Bildes.

Auf Seite 603 in der „Rabensteiner Chronik Teil 2“ kann man einiges zu diesem „Rabensteiner Kleinod“ nachlesen. Auf dem Schild neben der Bank ist folgendes über sie zu lesen:

*Ihr Standort war das „Zigeunerdreieck“, so wurde die Abzweigung des breiten Waldweges an der heutigen Oberfrohmaer Straße in Höhe des Parkplatzes am Stausee genannt. Sie diente dem „fahrenden Volk“ als Rastplatz. Für die Rabensteiner Strumpfwirker war sie Ruheplatz zum oder vom „Faktor“ wenn sie fertige Ware oder neues Arbeitsmaterial in ihrem rot-weiß gestreiften Quersack über den Schultern trugen. Auf drei Steinquadern Hilbersdorfer Porphyrs zusammengefügt, stand sie viele Jahre an ihrem Platz. Sie überstand unbeschadet den 2. Weltkrieg und den Absturz eines Kriegsflugzeuges, welches unmittelbar an einem Baum neben der Bank explodierte. Erst bei Bauarbeiten am Stauseeparkplatz wurde sie durch Unachtsamkeit zerstört. Auf Betreiben der Unabhängigen Bürgerinitiative Rabenstein und mit Unterstützung der Sparkasse Chemnitz konnte die neue Steinerne Bank wieder aus Porphyr im Mai 1999 am alten traditionellen Standort feierlich eingeweiht werde.*

**Die Auslosung erfolgte wieder unter Aufsicht des UBR-Vorstandes.**

**Unser Glückwunsch geht diesmal an die Gewinner:**

- 1. Preis: Waltraud und Günther Gottschalk erhalten einen 30 €- Gutschein für einen Besuch im „Café Raabe“**
- 2. Preis: Roswitha Hartmann kann sich über einen Rabenstein-Kalender 2025 freuen**
- 3. Preis: Stefan Riegler bekommt einen Rabenstein-Regenschirm**

**Die Preise erhalten Sie im Büro der UBR, (Rabenstein Center) zu den Öffnungszeiten, Dienstag von 14.00 -17.00 Uhr.**

## Preisrätsel Nr. 45

Im Preisrätsel gilt es wieder ein Lösungswort zu finden, welches mit Rabenstein in Verbindung steht. Genauso wie die verschiedenen Antworten, die auch ebenfalls mit unserer Heimat zu tun haben.

Bitte nehmen Sie sich wieder ein Blatt Papier zur Hand. Wir benötigen 17 Zeilen und 20 Spalten.

Bezeichnen Sie die Spalten bitte mit den Buchstaben A bis T und die Zeilen mit den Zahlen 1 bis 17.

Tragen Sie die Antworten auf die Fragen bitte in die angegebenen Spalten und Zeilen ein.

1. Frage: Wie heißt der Geburtsort von Hans Carl von Carlowitz? (Antwort bitte in Zeile 1, ab Spalte G eintragen)
2. Frage: Wie wird die Rabensteiner Talsperre bezeichnet? (Antwort-Zeile 2, ab Spalte F eintragen)
3. Frage: Wie wird ein kleines tierisches Bauwerk der ehem. Eisenbahnlinie Limb.-Wüstenbrand bezeichnet? (Antwort-Zeile 3, ab Spalte I)
4. Frage: Wie heißt ein Wahrzeichen von Rabenstein? (Antwort-Zeile 4, ab Spalte G eintragen)
5. Frage: Wie heißt ein ehemaliges Bahnhofsrestaurant mit Kegelbahn? (Antwort-Zeile 5, ab Spalte F eintragen)
6. Frage: Wie lautet der Name eines ehemaligen Bergwerkes? (Antwort-Zeile 6, ab Spalte H)
7. Frage: Wie lautet der Name des größten Stadtteils von Chemnitz, angrenzend an Rabenst.? (Antwort-Zeile 7, ab Spalte H)
8. Frage: Wie wird die neue Verbindung zwischen Rudolf-Krahl und Riedstraße bezeichnet? (Antwort-Zeile 8, ab Spalte E)
9. Frage: Wie lautet der Name eines sanierungsbedürftigen ehem. Gasthof in Rabenstein? (Antwort-Zeile 9, ab Spalte E)
10. Frage: Wie heißt die höchste Erhebung im Rabensteiner Wald? (Antwort-Zeile 10, ab Spalte A eintragen)
11. Frage: Wo wurden MDR-Fernsehsendungen aufgezeichnet? (Antwort-Zeile 11, ab Spalte F eintragen)
12. Frage: Wie heißt eine kleine privat Theaterbühne mit großem Anspruch? (Antwort-Zeile 12, ab Spalte G)
13. Frage: Wie bezeichnet man einen Erlebnisort unter Baumkronen? (Antwort-Zeile 13, ab Spalte A)
14. Frage: Wie lautet der Familienname eines Expressionisten und Brücke-Künstlers? (Antwort-Zeile 14, ab Spalte C)
15. Frage: Wie heißt ein Ort für die Tiere unserer Heimat? (Antwort-Zeile 15, ab Spalte H eintragen)
16. Frage: Wie lautet der Name eines technischen Denkmals mit weitem Blick? (Antwort-Zeile 16, ab Spalte I)
17. Frage: Wie heißt die gastronomische Einrichtung am Tierpark? (Antwort-Zeile 17, ab Spalte H)


Damit hätten Sie jetzt alle Fragen beantwortet.

Jetzt schauen Sie bitte in die Spalte I. Dort müssten Sie das Lösungswort lesen können.

Die Redaktion wünscht Ihnen wieder viel Vergnügen beim Rätselraten.

Einsendeschluss ist der 31. März 2025. Über die Gewinner entscheidet wieder das Los.

# Veranstaltungen

Termine		Geschenkideen	
30.11.2024	ab 14.00 Uhr Pyramidenanschieben im RabensteinCenter	Chronik Band 1 und 2	45,00 € und 50,00 €
01.12.2024	Eröffnung Karl-Schmidt-Rottluff-Wohnmühle, Rottluff	Rabenstein Schirm	7,00 €
05.12.2024	Weihnachtsbasteln in der Rabensteiner Schule	Rabenstein Kalender	7,00 €
07.12.2024	9.00 bis 15.00 Uhr Weihnachtsbäume selber schlagen, Krämerberg Rabenstein	Rabenstein Taschenmesser	4,00 €
07.12. und 08.12.2024	13.00 bis 19.00 Uhr, Einladung zum (un)gewöhnlichen Weihnachtsmarkt am Schloßhotel Rabenstein	Brückenfest DVD	10,00 €
09. bis 13.12.2024	Weihnachtswoche im Punkt West	<p>Genießen Sie den Zauber der Advents- und Weihnachtszeit sowie die Magie der letzten Tage des Jahres. Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute für das kommende Jahr, möge es ein friedliches Jahr werden. Danke für Ihr Interesse an unserer Zeitung. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir frohe und gesegnete Weihnachten.</p> <p><b>Der Vorstand der Unabhängigen Bürgerinitiative Rabenstein e.V. und die Redaktion der „Rabensteiner Blätter“</b></p> 	
12.12.2024	17.00 Uhr Einladung des Schulchors zum Weihnachtssingen in d. Rabensteiner Kirche		
29.03.2025	Schulfest in der Rabensteiner Schule		

**NICHTS IST SCHÖNER ALS...** FRAG DEIN REISEBÜRO

**REISELUST**

**IN BESTEN HÄNDEN**



**REISEBÜRO RABENSTEIN**

im Rabenstein Center  
Tel.: 0371 – 909 54 54  
[www.reisebuero-rabenstein.de](http://www.reisebuero-rabenstein.de)

**20** JAHRE  
REISEBÜRO RABENSTEIN

## Rechtsanwältin Bianca Belusa



**Rechtsanwältin B. Belusa**  
Im RabensteinCenter  
Oberfrohaer Straße 62  
09117 Chemnitz

**Tel.: (0371) 33 42 42 47**  
[info@kanzlei-belusa.de](mailto:info@kanzlei-belusa.de)  
[www.kanzlei-belusa.de](http://www.kanzlei-belusa.de)

Ich berate Sie gern im Arbeits-, Medizin-, Erb- und Pflichtteilsrecht sowie bei Erbaueinandersetzung, Testamentserrichtung und -vollstreckung.

<p><b>Impressum</b></p> <p><b>Herausgeber:</b> Unabhängige Bürgerinitiative Rabenstein e.V. Gemeinnütziger Verein – gegründet 1990 Oberfrohaer Straße 66, 09117 Chemnitz-Rabenstein Internet: <a href="http://www.ubr-rabenstein.de">www.ubr-rabenstein.de</a></p> <p><b>Bankverbindung:</b> Sparkasse Chemnitz IBAN: DE34 8705 0000 3583 0016 20 BIC: CHEKDE81XXX</p> <p><b>Vorsitzender:</b> Friedrich Crasser, <a href="mailto:info@ubr-rabenstein.de">info@ubr-rabenstein.de</a></p> <p><b>Sprechzeiten:</b> Dienstag von 14 – 17 Uhr, Tel. Büro: (0371) 8 00 04 64</p>	<p><b>Redaktion:</b> Heidemarie Rudolf, Tel. (0371) 8 20 15 19, <a href="mailto:heidirudolf@gmx.de">heidirudolf@gmx.de</a> Karla Schäfer, Tel. (0371) 3 34 25 19, <a href="mailto:karlaschaefer@web.de">karlaschaefer@web.de</a> Redaktionsschluss 30. März/30. September</p> <p><b>Anzeigenverwaltung:</b> Druckerei Willy Gröer GmbH &amp; Co. KG Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz Tel. (0371) 8 14 93 0, Fax (0371) 8 14 93 22 eMail: <a href="mailto:mail@druckerei-groer.de">mail@druckerei-groer.de</a> <a href="http://www.druckerei-groer.de">www.druckerei-groer.de</a></p> <p><b>Erscheinungsweise:</b> 2 x jährlich Mai/November</p> <p><b>Auflage:</b> 4.700 Exemplare</p>	<p><b>Verbreitung:</b> Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in den Stadtteilen Rabenstein und Rottluff</p> <p><b>Layout, Satz, Druck:</b> Druckerei Willy Gröer GmbH &amp; Co. KG Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz Nachdruck und Vervielfältigungen jeder Art, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Erlaubnis des Herausgebers.</p> <p>Für den Inhalt der mit Autorenhinweis versehenen Beiträge ist der Verfasser verantwortlich.</p> <p>Die Tätigkeit der UBR e.V. wird unterstützt durch Mittel des Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.</p>
---	--	---